



SMS-Funk-Alarmanlage EAS

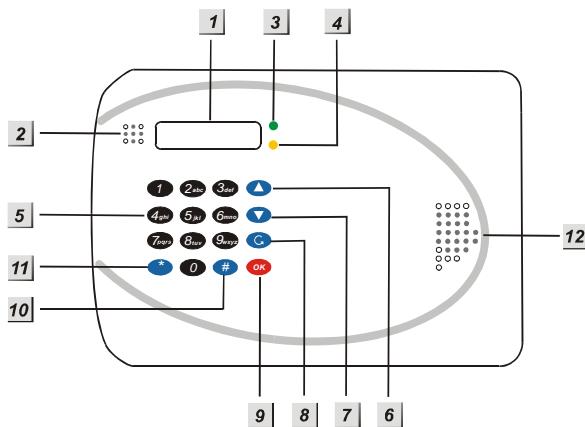
Installation
Programmierung
Bedienung

Inhaltsverzeichnis

1.	Übersicht	2	4.2.	Garantie	35
1.1.	Die Zentrale	2	4.3.	Tür- und Fensterkontakt (EAS/TFK8)	36
1.2.	Einsetzen der SIM Karte	3	4.4.	Bewegungsmelder (EAS/BM8/I)	38
1.3.	Stromanschluss	3	4.5.	Rauchmelder (EAS/RM8)	40
1.4.	Anschluss drahtgebundener Geräte	3	4.6.	Handfernbedienung (EAS/FB8/H)	42
1.5.	Wandmontage der Zentrale	3	4.7.	Nachtschalter (EAS/FB8/N)	43
1.6.	2-stufiges Passwort	3	4.8.	Paniktaster (EAS/FB8/P)	44
1.7.	Inbetriebnahme	4	4.9.	Bedientastatur (EAS/BTAS8)	45
2.	Programmierung	5	4.10.	Aussensirene mit Blitzlicht (EAS/SIR8/A)	48
2.1.	Der Programmier Modus	5	4.11.	Innensirene (EAS/SIR8/I)	51
2.2.	Telephon Einstellungen	6	4.12.	Repeater (EAS/REP9)	53
2.3.	Allgemeine Einstellungen	8			
2.4.	Spezielle Einstellungen	13			
2.5.	Geräte + / -	16			
2.6.	SMS Editor	22			
2.7.	SMS Kennwort	22			
2.8.	Laender Code	23			
2.9.	GSM Signal	23			
2.10.	Sensor Test	23			
2.11.	Reset GSM	23			
3.	Bedienung	24			
3.1.	Eintritt in das User Menu	24			
3.2.	Abwesend aktiv Modus	24			
3.3.	Zwangaktivierung	25			
3.4.	Deaktivieren des Systems	26			
3.5.	Anwesend aktiv	26			
3.6.	Bypass Modus	26			
3.7.	Alarm Aktivierung	27			
3.8.	Alarm stoppen und Alarm Anzeige	29			
3.9.	Ereignis Aufzeichnung	29			
3.10.	SMS lesen	30			
3.11.	Vermeidung von Fehlalarmen	30			
3.12.	Systemfehler	31			
3.13.	Wählen und Quittierung	33			
3.14.	Bedienung aus der Ferne	33			
4.	Anhang	35			
4.1.	Reset Prozedur	35			

1. Übersicht

1.1. Die Zentrale



1 Beleuchtetes LC-Display

2 Mikrofon

3 Grüne LED

- Die grüne LED leuchtet, wenn die Zentrale am Strom angeschlossen ist.

4 Gelbe LED

- Die gelbe LED leuchtet auf, sobald ein Fehler aufgetreten ist und erloscht wieder, nachdem der Fehler behoben wurde.

5 Tastenfeld

6 ▲ Taste

- Im Programmiermodus wird mit dieser Taste der Cursor aufwärts bewegt.

7 ▼ Taste

- Im Programmiermodus wird mit dieser Taste der Cursor abwärts bewegt.

8 G Taste

- Mit dieser Taste können eingegebene Ziffern gelöscht, oder eine Auswahl rückgängig gemacht werden. Dabei kehrt das System jeweils automatisch zur vorherigen Position zurück.

9 OK Taste

- Mit dieser Taste wird eine Eingabe oder eine Auswahl bestätigt.

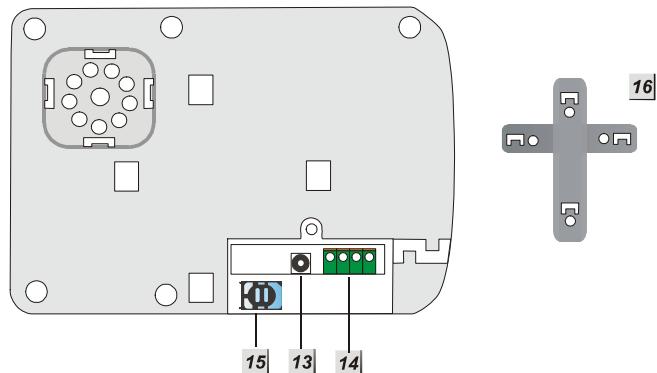
10 # Taste

- Mit dieser Taste gelangt man in den Programmiermodus.

11 * Taste

- Kann bei Bedarf in Rufnummern mitgespeichert werden.

12 Lautsprecher



13 Stromanschluss

- Hier wird die 9 V Stromversorgung angeschlossen.

14 Ein- / Ausgang

- Hier können drahtgebundene Geräte angeschlossen werden.

15 SIM-Karten Halter

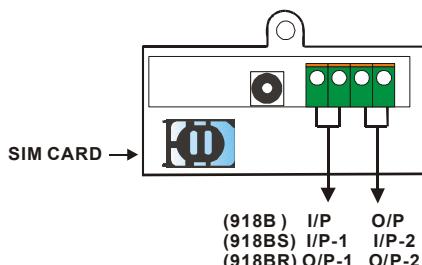
- Hier wird die SIM-Karte eingesetzt.

16 Wandhalterung

1.2. Einsetzen der SIM Karte

Die Zentrale EAS/Z918/GSM besitzt ein integriertes GSM-Modem, um die registrierten Nummern per SMS oder Sprachmeldung zu alarmieren.

Der SIM-Karten Halter befindet sich unter der Abdeckung auf der Rückseite der Zentrale.



- Den SIM-Karten Halter in Richtung „OPEN“ schieben.
- Den SIM-Karten Halter nach oben klappen und eine SIM Karte einschieben.
- Den SIM-Karten Halter wieder nach unten klappen und in Richtung „CLOSE“ verriegeln.

WICHTIG!

Die SIM-Karte darf nur gewechselt werden, wenn die Zentrale nicht unter Spannung steht. Falls der Akku bereits geladen ist, Gerät hinten aufschrauben und die Spannung ausschalten (Schiebeschalter neben Akku).

1.3. Stromanschluss

Für den Betrieb der Anlage wird ein 9 VDC, min. 500 mA Netzgerät verwendet (im Lieferumfang enthalten). Dieses Netzgerät an der entsprechenden Buchse (13) auf der Rückseite anschliessen.

Wiederaufladbare Batterie

- Zusätzlich zur externen Stromversorgung verfügt das Gerät über eine integrierte Notstromversorgung.
- Die Notstromversorgung besteht aus einem 6 x 1.2 V Ni-MH Akkupack mit einer Kapazität von 1800 mAh.
- Im Normalbetrieb wird die Zentrale vom externen Netzteil versorgt und gleichzeitig wird der Akku aufgeladen.
- Bei voll geladenem Akku kann die Anlage mindestens 8 Stunden weiterbetrieben wer-

den. Leere Akkus sind nach ca. 48 Stunden wieder voll aufgeladen.

HINWEIS:

- ☞ Im Normalbetrieb sind das Display und die Tasten beleuchtet. Um Energie zu sparen ist bei Netzausfall (Akubetrieb) die Hintergrundbeleuchtung nicht in Betrieb!

1.4. Anschluss drahtgebundener Geräte

Neben der Buchse für die Spannungsversorgung befinden sich ein Eingang und ein Ausgang zum Anschluss drahtgebundener Geräte.

1.5. Wandmontage der Zentrale

Zur komfortablen Bedienung und zur guten Ablesbarkeit des Displays wird empfohlen, die Zentrale ungefähr auf Brusthöhe an die Wand zu montieren.

Verwenden Sie zum Bohren der Löcher die mitgelieferte Schablone.

1.6. 2-stufiges Passwort

Aus Sicherheitsgründen ist das System EAS/Z918/GSM mit einem 2-stufigen Passwortschutz versehen:

- ✓ PIN Code
- ✓ Master Code

1.6.1. PIN Code

- Es können maximal 4 PIN Codes eingerichtet werden. Der PIN Code stellt die erste Sicherheitsstufe dar. Er muss auch für die folgenden Aktionen eingegeben werden:
 - ✓ Aktivieren des Systems
 - ✓ Deaktivieren des Systems
 - ✓ Teilweises Scharfschalten
 - ✓ Einzelne Geräte ausblenden (Bypass)
 - ✓ Anzeige von Fehlermeldungen
 - ✓ Aufgezeichnete Ereignisse anschauen (Log)
 - ✓ SMS lesen
- „1234“ ist werkseitig als PIN Code 1 eingerichtet.
- Die PIN Codes 2...4 sind nicht vorbelegt.

1.6.2. Master Code

- Der Master Code wird gebraucht, um das System zu programmieren. Die folgenden Optionen können programmiert werden:
 - ✓ Geräte hinzufügen
 - ✓ Geräte ändern
 - ✓ Geräte entfernen
 - ✓ Externe Sirene programmieren
 - ✓ Ein- und Ausgang konfigurieren
 - ✓ Pin Code einrichten
 - ✓ Temporären Code einrichten
 - ✓ Nötigungs Code einrichten
 - ✓ Master Code einrichten
 - ✓ Telephon Nummern programmieren
 - ✓ SMS Meldungen definieren
 - ✓ Allgemeine Einstellungen
 - ✓ Spezielle Einstellungen
 - ✓ Sensor Test Modus
 - ✓ Meldungen bearbeiten
 - ✓ GSM Signalstärke prüfen
- “1111” ist werkseitig als Master Code eingerichtet.

HINWEIS:

- ☞ Derselbe Code kann nicht zweimal verwendet werden. Falls dies versucht wird, erscheint die folgende Anzeige: “**Code verwendet, Neuer Code**”.

1.7. Inbetriebnahme

- Die Zentrale an einer geeigneten Stelle montieren.
- Die Stromversorgung anschliessen. Ein langer Ton ist zu hören und “**Alarm Ein**” wird in der oberen Linie angezeigt, “**00:01 01 Jan**” wird in der unteren Linie angezeigt.
- Nachdem Sie die Taste “**1**” gedrückt haben sehen Sie folgende Anzeige:

	C	o	d	e	 	i	n	g	e	b	e	
				*	.	.	.					

- Geben Sie innerhalb von 30 sec. “**234**“ ein (fehlender Teil des PIN Codes 1).
- Drücken Sie “**OK**”. Sie hören 2 kurze Töne und sehen folgende Anzeige:

	A	l	a	r	m	A	u	s				
	0	0	:	0	1	0	1	J	a	n		

Das Alarmsystem ist jetzt deaktiviert.

HINWEIS:

- ☞ Drücken der “**G**“ Taste bewirkt, dass das zuletzt eingegebene Zeichen gelöscht wird.
- ☞ Die “**OK**” Taste zur Bestätigung des PIN Codes muss innerhalb von 30 sec. betätigt werden, sonst bleibt die Anlage im Zustand “**Alarm Ein**”.
- ☞ Werden während der PIN Eingabe mehr als 20 Tasten (inklusive “**OK**” & “**G**“ Taste) ohne gültigen PIN Code gedrückt, dann werden anschliessend während 1 min. keine Eingaben angenommen.
- ☞ “**Alarm Aus**” wird ca. während 160 sec. angezeigt. Anschliessend wird nur noch Zeit und Datum angezeigt.

- Falls nach 2 bis 3 min. die gelbe LED aufleuchtet heisst das, dass ein Fehler vorliegt. Geben Sie den PIN “**1234**“ ein.
- Drücken Sie “**OK**” und Sie sehen die folgende Anzeige:

	F	e	h	l	e	r	a	n	z	e	i	g
	A	b	w	e	s	.	a	k	t	i	v	
	A	n	w	e	s	.	a	k	t	i	v	
	B	y	p	a	s							
	L	o	g									

- Wählen Sie “**Fehleranzeige**” und drücken Sie “**OK**”.

Einer der folgenden Fehler wird angezeigt:

Zentrale SIM Card?

Setzen Sie eine SIM Karte ein.

Zentrale GSM PIN Code

Programmieren Sie den PIN Code der SIM-Karte.

Zentrale GSM Signal?

Ändern Sie die Position der Zentrale um einen besseren GSM Empfang zu haben.

Zentrale GSM Fault

Machen Sie die Zentrale stromlos und nehmen Sie sie erneut in Betrieb.

Zentrale GSM PUK?

Die SIM-Karte ist gesperrt. Bitte kontaktieren Sie Ihren GSM-Provider.

2. Programmierung

2.1. Der Programmier Modus

Bei deaktiviertem System gelangen Sie wie folgt in den Programmier Modus:

1. **Drücken Sie die “#” Taste.**

Sie werden aufgefordert, einen PIN Code einzugeben:

		P - M o d e	E i n g a b e	
		P - C o d e	.	.

2. Geben Sie innerhalb von 30 sec. **“1234”** (vordefinierter PIN Code 1) ein und drücken Sie dann **“OK”**.

Sie werden aufgefordert, dem Master-Code einzugeben:

		P - M o d e	E i n g a b e	
		M - C o d e	.	.

HINWEIS:

☞ Während der PIN Eingabe können Sie durch Drücken der “G“ Taste die eingegebenen Ziffern löschen. Wenn das Code-Feld leer ist bewirkt ein weiterer “G“ Tastendruck den Abbruch des Programmier Modus.

3. Geben Sie innerhalb von 30 sec. **“1111”** (vordefinierter Master-Code) ein und drücken Sie dann **“OK”**.

Die folgende Meldung wird für zwei sec. angezeigt:

		P r o g r a m m	M e n u	
		a u s w a e h l e n		

4. Danach werden die Funktionen des Haupt-Menüs angezeigt:

		S e n s o r	T e s t	
		T e l . E i n s t e l l .		

HINWEIS:

☞ Der Cursor wird durch einen blinkenden Punkt in der linken oberen Ecke dargestellt. Er kann durch Drücken der “▲” & “▼” Tasten bewegt werden.

5. Wählen Sie durch Drücken der “▲” und “▼” Tasten einen der folgenden Menupunkte aus:
- ✓ Sensor Test
 - ✓ Tel.Einstell.
 - ✓ Gen.Einstell.
 - ✓ Spz.Einstell.
 - ✓ Geraete +/-
 - ✓ SMS Editor
 - ✓ SMS Kennwort
 - ✓ Laender Code
 - ✓ GSM Signal
 - ✓ Reset GSM

6. Bestätigen Sie die Auswahl durch Drücken der “OK” Taste. Auf dem Display erscheint anschliessend das Untermenü für diese Funktion.

HINWEIS:

- ☞ Solange auf der unteren Zeile rechts das “V” Symbol angezeigt wird, können Sie im Menu nach unten gehen. Auf der untersten Menu Zeile verschwindet das Symbol.
- ☞ Solange auf der oberen Zeile rechts das “A” Symbol angezeigt wird, können Sie im Menu nach oben gehen. Auf der obersten Menu Zeile verschwindet das Symbol.
- ☞ Durch Drücken der “G” Taste gelangen Sie in den “**Alarm Aus**” Zustand.
- ☞ Denken Sie daran, dass Sie nach Änderung der PIN Codes und des Master-Codes nur noch die **neuen Codes benutzen!**
- ☞ Wenn im Programmiermodus während 5 min. keine Taste betätigt wird, kehrt das System automatisch in den “**Alarm Aus**” Zustand zurück.

2.2. Telefon Einstellungen

Im Menu “**Tel.Einstell.**” werden die folgenden Parameter eingestellt:

*	T	e	l	.	N	u	m	m	e	r		
	M	e	l	d	u	n	g	e	n			
	S	t	o	p	p							

2.2.1. Tel. Nummer

- Im Menü “**Tel. Nummer**” werden die zu alarmierenden Telephonnummern eingegeben, geändert oder gelöscht.
- Es können maximal 6 Rufnummern (A...F) gespeichert werden.

HINWEIS:

- ☞ Im Alarmfall werden die Rufnummern in der Reihenfolge A...F angerufen.
- ☞ Falls an einer Stelle A...F keine Rufnummer gespeichert ist, wird dies mit drei Punkten angezeigt.
- ☞ In der Liste können nur 11 Ziffern dargestellt werden. Wenn eine Nummer länger ist, wird dies mit “.” auf der rechten Seite angezeigt.

2.2.1.1. Telephonnummern speichern

1. Wählen Sie mit dem Cursor “**Tel. Nummer**” und bestätigen Sie mit “OK”.

Sie sehen die folgende Anzeige:

*	A)	.	.	.								
	B)	.	.	.								
	C)	.	.	.								
	D)	.	.	.								
	E)	.	.	.								
	F)	.	.	.								

2. Wählen Sie eine Stelle A...F aus und bestätigen Sie mit “OK”.

Mit der folgenden Anzeige werden Sie aufgefordert, die Rufnummer einzugeben:

			N	e	u	l	N	u	m	m	e	
.

3. Geben Sie die Rufnummer ein.

4. Bestätigen Sie mit “OK”.

Die folgende Auswahl wird angezeigt:

*	S	p	r	a	c	h	m	e	l	d	u	g
	S	M	S	M	e	l	d	u	g	g	g	g

HINWEIS:

- ☞ **Sprachmeldung:** Im Alarmfall wird die soeben gespeicherte Rufnummer per Sprachmeldung informiert. Verschiedene Meldungen sind möglich für: Einbruch, Medizinischer Notfall, Feuer und Panik.

- ☞ **SMS Meldung:** Im Alarmfall wird die soeben gespeicherte Rufnummer per **SMS** informiert.
5. Wählen Sie die bevorzugte Benachrichtigungsart aus und bestätigen Sie mit **“OK”**. Hinter der Rufnummer wird **“V”** für **Sprachmeldung (Voice)** oder **“S”** für **SMS Meldung** angezeigt.

*	A)	2	2	1	8	0	5	5	1	V	
	B)	2	6	9	4	0	6	3	3	S	

HINWEIS:

- ☞ Die maximale Länge einer Rufnummer beträgt 20 Ziffern, einschliesslich **“*”** & **“#”**.
- ☞ Während der Eingabe einer Nummer kann die Taste **“G”** verwendet werden, um eine Eingabe rückgängig zu machen.

2.2.1.2. Telephonnummern ändern

1. Wählen Sie mit dem Cursor die zu ändernde Rufnummer aus und bestätigen Sie mit **“OK”**.

Sie sehen die folgende Anzeige:

N	u	m	m	e	r	a	e	n	d	e	r	n
2	2	1	8	0	5	5	1			?	(	Ok

2. Bestätigen Sie mit **“OK”**. Sie sehen die folgende Anzeige:

		N	e	u	e	N	u	m	m	e	r	
.

HINWEIS:

- ☞ Um abzubrechen drücken Sie **“G”**. Das System kehrt zum **“Tel. Nummer”** Menü zurück.
- 3. Geben Sie die neue Rufnummer ein.
- 4. Bestätigen Sie mit **“OK”**. Die neue Nummer wird gespeichert und das System kehrt zum **“Tel. Nummer”** Menü zurück.

2.2.1.3. Telephonnummern löschen

Um eine Rufnummer zu löschen gehen Sie vor wie unter **Telephonnummer ändern**, Schritt 1 und 2 beschrieben:

		N	e	u	e	N	u	m	m	e	r	
.

3. Bestätigen Sie mit **“OK”**, ohne eine neue Nummer einzugeben.

2.2.2. Meldungen

Unter diesem Menüpunkt können die Sprachmeldungen aufgenommen und abgehört werden:

	M	I	d.	w	i	e	d	e	r	g.	
	M	I	d.	a	u	f	n	e	h	m.	
	S	t	o	p	p						

Insgesamt können 20 sec. Text aufgenommen werden, aufgeteilt in die folgenden Blöcke:

- Adresse: **8 sec.**
- Einbruchalarm: **3 sec.**
- Feueralarm: **3 sec.**
- Panikmeldung: **3 sec.**
- Notfallmeldung: **3 sec.**

Im Alarmfall ruft die Zentrale die gespeicherten Rufnummern an, spielt zuerst die Adresse und dann den spezifischen Teil der Alarmmeldung (Einbruch, Feuer etc.) ab.

2.2.2.1. Meldungen abspielen

1. Wählen Sie mit dem Cursor **“Mld. wieder.”** und bestätigen Sie mit **“OK”**. Sie sehen die folgende Anzeige:

E	i	n	b	r	.	M	I	d.			
F	e	u	e	r		M	I	d.			
P	a	n	i	k		M	I	d.			
N	o	t	f	a	l	I	M	i	d.		
S	t	o	o	p	p						

2. Wählen Sie eine Meldung aus und bestätigen Sie mit **“OK”**. Zuerst wird die Adressmeldung abgespielt:

	W	i	e	d	e	r	g	a	b	e		
	A	d	r	e	s	s						

Nach der Adressmeldung wird die ausgewählte Alarmmeldung abgespielt, zum Beispiel:

	W	i	e	d	e	r	g	a	b	e		
	E	i	n	b	r	.	M	I	d.			

Das Abspielen der Adress- und der Alarmmeldung wird maximal 5-mal wiederholt, dann kehrt das System zum übergeordneten Menüpunkt zurück.

HINWEIS:

- ☞ Das Abspielen der Meldungen kann durch Drücken der “G” Taste jederzeit abgebrochen werden.

2.2.2.2. Meldungen aufnehmen

Nachdem “**Mld. Aufnehm.**” ausgewählt wurde, sehen Sie die folgende Anzeige:

	Adr.	Aufnahme		
	Spez.	Nachr.		
	Stopp			

❖ **Adresse aufnehmen**

1. Wählen Sie “**Adr. Aufnahme**” und drücken Sie “**OK**”. Sie sehen die folgende Anzeige:

	A e n d e r n			
	A d r e s s e			+ O k

2. Drücken Sie “G” um abzubrechen oder “**OK**” zur Bestätigung. Der folgende Text wird für 2 sec. angezeigt:

	A u f n a h m e s t a r t		
	n a c h	B e e p	

3. Nach 2 sec. hören Sie einen Ton, anschliessend beginnt die Aufzeichnung:

*		A u f n a h m e		*
		E n d e	m i t	O K

4. Sprechen Sie den Adresstext auf und drücken Sie “**OK**” um die Aufnahme zu beenden.

WICHTIGER HINWEIS:

Die Adressmeldung muss aufgenommen werden, damit die Zentrale im Alarmfall die entsprechenden Rufnummern benachrichtigen kann!

- ☞ Die Aufnahme kann jederzeit durch Drücken der “G” Taste abgebrochen werden.
- ☞ Nach Ablauf der 8 sec. wird die Aufnahme gestoppt und gespeichert.
- ☞ Für die Aufnahme beträgt der ideale Abstand zum Mikrofon (2) ca. 30 cm.

❖ **Spezifische Alarmmeldungen aufnehmen**

1. Wenn “**Spez. Nachr.**” ausgewählt wurde, sehen Sie die folgende Anzeige:

	E i n b	r	M i d	
	F e u e r		M i d	.
	P a n i k		M i d	.
	N o t f a l l		M i d	.
	S t o p p			

2. Wählen Sie eine Alarmmeldung aus und gehen Sie bei der Aufnahme vor wie oben beschrieben.

HINWEIS:

- ☞ Die **Aufnahmezeit** für die spezifischen Meldungen beträgt je **3 sec.**

❖ **Sprachmeldung ändern**

Um eine Sprachmeldung zu ändern gehen Sie vor wie oben beschrieben. Die neue Sprachmeldung wird die alte überschreiben.

2.3. Allgemeine Einstellungen

Die folgenden Parameter können unter “**Gen.Einstell.**” bearbeitet werden:

*	P I N - C o d e		
	T e m p . C o d e		
	N o e t i g . C o d e		
	M a s t e r . C o d e		
	A E i n t r . Z e i t		
	A A u s t r . Z e i t		
	H E i n t r . Z e i t		
	H A u s t r . Z e i t		
	T u e r k l i n g e l		
	Z e i t		
	D a t u m		
	i n t . S i r e n e		
	S M S F i l t e r		

2.3.1. PIN-Code

- Es können maximal 4 PIN Codes à je 4 Ziffern gespeichert werden. PIN Code 1 ist werkseitig mit “**1234**” vorbelegt. Benutzen Sie diesen PIN Code, solange Sie keinen eigenen PIN Code gespeichert haben.
- PIN Codes 2...4 sind nicht vorprogrammiert.

- Alle 4 PIN Codes werden zum Aktivieren und Deaktivieren des Systems verwendet und sie ermöglichen im Zusammenhang mit dem Master Code die Programmierung des Systems.

- ☞ 3) “*****” ist der PIN Code 3, welcher ohne Benutzernamen eingetragen ist.
 - ☞ 4) “●●●●” ist der PIN Code 4. Dieser ist nicht definiert.

2.3.1.1. PIN Code programmieren

1. Wählen Sie “PIN-Code” aus und bestätigen Sie mit “OK”.

*	1)	* * * *				
	2 )	. . . .			
	3 )	. . . .			
	4 )	. . . .			

2. Wählen Sie den gewünschten PIN Code (1...4) aus und bestätigen Sie mit "OK".

Neuer Code

3. Geben Sie den neuen 4-stelligen Code ein und bestätigen Sie mit "OK".

Code wiederholen

4. Sie werden aufgefordert, die Eingabe zu wiederholen. Wenn die Eingabe korrekt ist, werden Sie aufgefordert, einen Benutzernamen einzugeben:

5. Sie können jetzt den Namen des Benutzers eingeben, der diesen PIN Code verwenden wird. Bis zu 10 Zeichen können eingegeben werden, abschliessen mit „OK“ (siehe „Namen eingeben“). Wenn Sie keinen Namen eingeben wollen, nur „OK“ drücken :

*	1)	MR.	SMITH			
	2)	MRS.	SMITH			
	3)	*****				
	4)	.	.			

HINWEIS:

- ☞ 2) "MRS. SMITH" ist der PIN Code 2, welcher mit Benutzernamen eingetragen ist

6. Zum Eingeben weiterer PIN Codes verfahren Sie wie oben beschrieben. Zum Abschliessen verlassen Sie das Menü mit "G".

HINWEIS:

- ☞ Wenn Sie unter Punkt 4 den Code falsch wiederholt haben, wird **“Code ist falsch”** für 2 sec. angezeigt. Wiederholen Sie die Eingabe erneut.

❖ Namen eingeben

Die Eingabe der Benutzeramen erfolgt, ähnlich wie bei Ihrem Mobiltelephon, über die Tastatur. Die Tastenbelegung ersehen Sie aus der folgenden Tabelle:

1	1!\$%(),;<=>	*	*
2	2ABCabc	#	#
3	3DEFdef	↺	Zeichen löschen
4	4GHIghi		und ein Schritt zurück
5	5JKLjkl		
6	6MNOmno		
7	7PQRSpqrs		
8	8TUVtuv		
9	9WXYZwxyz		
0	0<space>/- & . "+:@		

Um ein kleines “a“ einzugeben müssen sie die Taste “2“ fünf mal drücken. Der Cursor wechselt automatisch zur nächsten Stelle.

Wenn der Name vollständig ist verlassen Sie den Menüpunkt mit "OK"

2.3.1.2 PIN Code löschen

Die PIN Codes 2...4 können gelöscht werden,
Pin Code 1 nicht

1. Wählen Sie “PIN-Code” aus und bestätigen Sie mit “OK”.

*	1)	M	R	.	S	M	I	T	H	
	2)	M	R	S	.	S	M	I	T	H
	3)	*	*	*	*	*	*			
	4 )	.	.	.	.	.

2. Gehen Sie mit dem Cursor auf den Pin Code, den Sie löschen möchten und drücken Sie "OK". Sie sehen die folgende Anzeige:

		P I N - C o d e				
		I o e s c h e n (+ O k) ?				

3. Bestätigen Sie mit "OK", und das System kehrt zur vorherigen Anzeige zurück. der gelöschte PIN Code wird so "••••" angezeigt.

2.3.1.3. PIN Code ändern

Alle 4 PIN Codes können auf die folgende Weise geändert werden:

1. Wählen Sie "Pin Code" aus und bestätigen Sie mit "OK":

*	1)	M R .	S M I T H			
	2)	M R S .	S M I T H			
	3)	* * * * *				
	4 )	.	.	.	.

2. Gehen Sie mit dem Cursor auf den Pin Code, den Sie ändern möchten und drücken Sie "OK". Sie sehen die folgende Anzeige:

		P I N - C o d e				
		I o e s c h e n (+ O k)				

3. Drücken Sie die "G" Taste. In der nächsten Anzeige werden Sie aufgefordert den neuen PIN Code einzugeben.
4. Gehen Sie gleich vor wie unter "PIN Code programmieren" beschrieben.

2.3.2. Temporärer Code

Dieser Code kann von einem temporären Benutzer verwendet werden, um die Anlage **einmal** zu aktivieren und wieder zu deaktivieren. Nach der Verwendung wird der temporäre Code automatisch gelöscht und er muss für eine weitere Verwendung neu programmiert werden.

HINWEIS:

- ☞ Auch der temporäre Code besteht aus 4 Ziffern.
- ☞ Beim temporären Code kann kein Benutzername eingegeben werden.

WICHTIG:

Programmieren, Löschen und Ändern des temporären Codes funktionieren identisch wie beim PIN Code. Wählen Sie einfach "**Temp. Code**" statt "**PIN-Code**" aus und bestätigen Sie mit "OK".

2.3.3. Nötigungs Code

Den Nötigungs Code kann man benutzen um die Alarmanlage zu deaktivieren, wenn man dazu gezwungen wird. Es wird dabei keine Sirene ausgelöst, jedoch findet eine „**stille**“ Alarmierung der programmierten Mel dungsempfänger statt.

HINWEIS:

- ☞ Auch der Nötigungs Code besteht aus 4 Ziffern.
- ☞ Beim Nötigungs Code kann kein Benutzername eingegeben werden.

WICHTIG:

Programmieren, Löschen und Ändern des Duress Codes funktionieren identisch wie beim PIN Code. Wählen Sie einfach "**Noetig. Code**" statt "**PIN-Code**" aus und bestätigen Sie mit "OK".

2.3.4. Master Code

Der Master Code wird verwendet, um in den Programmiermodus zu gelangen. Er ist werkseitig auf "**1111**" vorprogrammiert.

HINWEIS:

- ☞ Auch der Master Code besteht aus 4 Ziffern.
- ☞ Beim Master Code kann kein Benutzername eingegeben werden.

WICHTIG:

Programmieren und Ändern des Master Codes funktionieren identisch wie beim PIN Code. Wählen Sie einfach "**Master Code**" statt "**PIN-Code**" aus und bestätigen Sie mit "OK".

HINWEIS:

- ☞ Der Master Code kann, gleich wie der PIN Code 1, **nicht gelöscht** werden.

- ☞ Der Master Code wird nur gebraucht, um in den Programmiermodus zu gelangen. Für die übrigen Funktionen ist ein PIN Code ausreichend.

WICHTIGER HINWEIS:

Bei den nächsten Menüs entspricht der angezeigte Wert dem aktuell eingestellten Wert.

Falls keine Änderung notwendig ist, mit der „G“ Taste abbrechen!

2.3.5. A Eintr. Zeit

Dies ist die Eintrittsverzögerungszeit, wenn das System **abwesend aktiv** geschaltet ist. Die Zeit ist in 10-Sekunden Schritten von 0 bis 70 sec. einstellbar.

	A	E	i	n	t	r.	Z	e	i	t	
	2	0		s	e	k.	(	A	V	O	K)

- Benutzen Sie „▲“ und „▼“, um die Zeit einzustellen.
- Bestätigen Sie mit „OK“.
- 20 sec. ist werkseitig voreingestellt.

HINWEIS:

- ☞ Die Eintrittsverzögerungszeit wird nur bei Türkontakten und Bewegungsmeldern gestartet, welche als „Eintritt“ programmiert sind.
- ☞ Falls ein falscher PIN Code eingegeben wird und/oder die Zeit abläuft, wird ein Einbruchalarm ausgelöst.

2.3.6. A Austr. Zeit

Dies ist die Austrittsverzögerungszeit, wenn das System **abwesend aktiv** geschaltet werden soll. Die Zeit ist in 10-Sekunden Schritten von 0 bis 70 sec. einstellbar.

	A	A	u	s	t	r.	Z	e	i	t	
	3	0		s	e	k.	(	A	V	O	K)

- Benutzen Sie „▲“ und „▼“, um die Zeit einzustellen.
- Bestätigen Sie mit „OK“.
- 30 sec. ist werkseitig voreingestellt.
- Nach Ablauf dieser Zeit ist die Anlage **abwesend aktiv** (alle Sensoren aktiv).

HINWEIS:

- ☞ Die Austrittsverzögerungszeit gilt nur für Türkontakte und Bewegungsmelder, welche als „Eintritt“ oder „Verzögerung“ programmiert sind.

2.3.7. H Eintr. Zeit

Dies ist die Eintrittsverzögerungszeit, wenn das System **anwesend aktiv** geschaltet ist. Die Zeit ist in 10-Sekunden Schritten von 0 bis 70 sec. einstellbar.

	H	E	i	n	t	r.	Z	e	i	t	
	2	0		s	e	k.	(	A	V	O	K)

- Benutzen Sie „▲“ und „▼“, um die Zeit einzustellen.
- Bestätigen Sie mit „OK“.
- 20 sec. ist werkseitig voreingestellt.

HINWEIS:

- ☞ Die Eintrittsverzögerungszeit wird nur bei Türkontakten und Bewegungsmeldern gestartet, welche als „Eintritt“ programmiert sind.
- ☞ Falls ein falscher PIN Code eingegeben wird oder und/oder die Zeit abläuft, wird ein Einbruchalarm ausgelöst.

2.3.8. H Austr. Zeit

Dies ist die Austrittsverzögerungszeit, wenn das System **anwesend aktiv** geschaltet werden soll. Die Zeit ist in 10-Sekunden Schritten von 0 bis 70 sec. einstellbar.

	H	A	u	s	t	r.	Z	e	i	t	
	3	0		s	e	k.	(	A	V	O	K)

- Benutzen Sie „▲“ und „▼“, um die Zeit einzustellen.
- Bestätigen Sie mit „OK“.
- 30 sec. ist werkseitig voreingestellt.
- Nach Ablauf dieser Zeit ist die Anlage **anwesend aktiv** (nur gewisse Sensoren aktiv).

HINWEIS:

- ☞ Die Austrittsverzögerungszeit gilt nur für Türkontakte und Bewegungsmelder, welche als „Eintritt“ oder „Verzögerung“ programmiert sind.

2.3.9. Türklingel

Hier können Sie festlegen, ob im deaktivierten Zustand ein Klingelsignal ertönen soll oder nicht. Dieses Signal kann von **Türkontakte** und **Bewegungsmeldern** ausgelöst werden, die als "Eintritt" programmiert sind

	T	u	e	r	k	l	.	I	a	u	t	
	T	u	e	r	k	l	.	I	e	i	s	e
*	T	u	e	r	k	l	.	A	u	s		

- Benutzen Sie "▲" und "▼", um eine Option auszuwählen. Diese wird mit "*" gekennzeichnet.
- Bestätigen Sie mit "OK".
- "Tuerkl. Aus" ist werkseitig voreingestellt.

2.3.10. Zeit

Stellen Sie hier die aktuelle Zeit ein (Stunden und Minuten).

	Z	e	i	t	e	i	n	s	t	e	l	l
	0	0	:	0	0			(	▲	▼	OK)

- Zuerst blinkt die Stundenanzeige. Stellen Sie die Stunden mit "▲" und "▼" richtig ein.
- Bestätigen Sie mit "OK".
- Jetzt blinkt die Minuteanzeige. Stellen Sie die Minuten mit "▲" und "▼" richtig ein.
- Bestätigen Sie mit "OK".

2.3.11. Datum

Stellen Sie hier das aktuelle Datum ein.

	D	a	t	u	m	e	i	n	s	t	
	1	5	J	a	n		(	▲	▼	OK)

- Zuerst blinkt die Monatsanzeige. Stellen Sie den Monat mit "▲" und "▼" richtig ein.
- Bestätigen Sie mit "OK".
- Jetzt blinkt die Tagesanzeige. Stellen Sie den Tag mit "▲" und "▼" richtig ein.
- Bestätigen Sie mit "OK".

2.3.12. int. Sirene

Hier legen Sie fest, ob die in der Zentrale eingebaute Sirene im Alarmfall ertönt oder nicht.

	S	i	r	e	n	E	i	n			
	S	i	r	e	n	A	u	s			

- Benutzen Sie "▲" und "▼", um eine Option auszuwählen.
- Bestätigen Sie mit "OK".
- "Sirene Ein" ist werkseitig voreingestellt.

2.3.13. SMS Filter

Hier legen Sie fest, ob die SMS Schlüsselwort Filterung aktiv ist oder nicht.

	F	i	l	t	e	E	i	n			
	F	i	l	t	e	A	u	s			

- Benutzen Sie "▲" und "▼", um eine Option auszuwählen.
- Bestätigen Sie mit "OK".
- "Filter Ein" ist werkseitig voreingestellt.

HINWEIS:

- ☞ Falls "Filter Ein" gewählt wird, prüft das System alle eingehenden SMS auf das Kennwort. Alle SMS, welche das Kennwort nicht enthalten, werden automatisch gelöscht.
- ☞ Wenn "Filter Aus" gewählt wird, werden alle SMS gespeichert, ausser solchen mit einem gültigen Fernschaltbefehl.
- ☞ Alle gültigen Fernschaltbefehle (mit gültigem Kennwort und PIN Code) werden sofort ausgeführt und anschliessend gelöscht. Mehr dazu im Kapitel 3.14 Bedienung aus der Ferne, Seite 33.

2.4. Spezielle Einstellungen

Die folgenden Parameter können unter **“Spez.Einstell.”** bearbeitet werden:

	Al	ar	ml	a	en	ge							
	A	A	u	s	t	r.	T	on					
	A	E	i	n	t	r.	T	on					
	H	A	u	s	t	r.	T	on					
	H	E	i	n	t	r.	T	on					
	S	i	r	e	n	e	V	erz.					
	U	e	b	e	r	p	r	u	e	f	u	n	a
	F	i	n	a	l	D	o	o	r				
	I	n	t	e	r	f	e	r	e	n	z		
	F	B	E	i	n	t	r.						
	M	o	b	i	l	i	t	v	C	H	K.		
	S	a	b	o	t.	A	l	a	r	m			
	U	e	b	e	r	w	a	c	h	u	n		
	P	I	N	-	C	o	d	e	S	I	M		
	S	t	o	p	p								

HINWEIS:

- ☞ Wählen Sie mit “▲” und “▼” die gewünschte Option aus und bestätigen Sie mit “OK”.
- ☞ Die ausgewählte Option wird mit “*” gekennzeichnet.
- ☞ Wenn in diesem Menü während 10 Minuten keine Taste betätigt wird, kehrt das System automatisch in den Zustand “Alarm Aus” zurück.

2.4.1. Alarmlänge

Hier wählen Sie aus, wie lange die eingebaute Sirene nach Alarmauslösung ertönen soll. Die Zeit ist in 1-Minuten Schritten von 1 bis 15 min. einstellbar.

	A	l	a	r	ml	a	e	n	g	e	
	3		m	i	n.	(	Λ	V	O	K)	

- Benutzen Sie “▲” und “▼”, um die Zeit einzustellen.
- Bestätigen Sie mit “OK”.
- 3 min. ist werkseitig voreingestellt.

2.4.2. A Austr. Ton

Hier wählen Sie aus, ob während der Austrittsverzögerungszeit (**abwesend aktiv**) ein akustisches Signal ertönen soll und ob es laut oder leise sein soll.

	T	o	n	l	a	u	t			
	T	o	n	l	e	i	s	e		
	T	o	n	A	u	s				

- Benutzen Sie “▲” und “▼”, um eine Option auszuwählen.
- Bestätigen Sie mit “OK”.
- **“Ton leise”** ist werkseitig voreingestellt.

2.4.3. A Eintr. Ton

Hier wählen Sie aus, ob während der Eintrittsverzögerungszeit (**abwesend aktiv**) ein akustisches Signal ertönen soll und ob es laut oder leise sein soll.

	T	o	n	l	a	u	t			
	T	o	n	l	e	i	s	e		
	T	o	n	A	u	s				

- Benutzen Sie “▲” und “▼”, um eine Option auszuwählen.
- Bestätigen Sie mit “OK”.
- **“Ton leise”** ist werkseitig voreingestellt.

2.4.4. H Austr. Ton

Hier wählen Sie aus, ob während der Austrittsverzögerungszeit (**anwesend aktiv**) ein akustisches Signal ertönen soll und ob es laut oder leise sein soll.

	T	o	n	l	a	u	t			
	T	o	n	l	e	i	s	e		
	T	o	n	A	u	s				

- Benutzen Sie “▲” und “▼”, um eine Option auszuwählen.
- Bestätigen Sie mit “OK”.
- **“Ton leise”** ist werkseitig voreingestellt.

2.4.5. H Eintr. Ton

Hier wählen Sie aus, ob während der Eintrittsverzögerungszeit (**anwesend aktiv**) ein akustisches Signal ertönen soll und ob es laut oder leise sein soll.

	T	o	n	l	a	u	t			
	T	o	n	l	e	i	s	e		
	T	o	n	A	u	s				

- Benutzen Sie “▲” und “▼”, um eine Option auszuwählen.
- Bestätigen Sie mit “OK”.
- **“Ton leise”** ist werkseitig voreingestellt.

2.4.6. Sirenen Verz.

Hier legen Sie fest, ob und wie lange die Zentrale bei Alarmauslösung jeden akustischen Alarm verzögern soll. Die Zeit ist in 1-Minuten Schritten von 1 bis 10 min. einstellbar.

	A u s						
1	M i n .						
2	M i n .						
3	M i n .						
4	M i n .						

bis

	1 0	M i n .					
--	------------	----------------	--	--	--	--	--

- Benutzen Sie “▲” und “▼”, um eine Option auszuwählen.
- Bestätigen Sie mit “OK”.
- “Aus” (keine Verzögerung) ist werkseitig voreingestellt.

2.4.7. Überprüfung

Hier können Sie die Überprüfung aufeinander folgender Alarne ein- oder ausschalten.

	S e q . V e r i f . A u s					
	S e q . V e r i f . E i n					

- Benutzen Sie “▲” und “▼”, um eine Option auszuwählen.
- Bestätigen Sie mit “OK”.
- “Seq. Verif. Aus” ist werkseitig voreingestellt.

HINWEIS:

- ☞ Eine genauere Beschreibung dieses Leistungsmerkmals finden Sie in Kapitel Vermeidung von Fehlalarmen, Seite 30.

2.4.8. Final Door

Hier kann das Leistungsmerkmal “Letzte Tür“ ein- oder ausgeschaltet werden.

	F i n a l D o o r O f f					
	F i n a l D o o r O n					

- Benutzen Sie “▲” und “▼”, um eine Option auszuwählen.
- Bestätigen Sie mit “OK”.
- “Final Door On” ist werkseitig voreingestellt.

HINWEIS:

- ☞ Wenn “Final Door” eingeschaltet ist, ist die Anlage aktiv, sobald die als “Eintritt” programmierte, „letzte“ Tür geschlossen wird. Dies auch, wenn die Austrittsverzögerungszeit noch nicht abgelaufen ist (siehe auch unter Bedienung, Abwesend aktiv schalten).

2.4.9. Interferenz

Hier kann festgelegt werden, ob Interferenzen (Funkstörungen) detektiert und angezeigt werden sollen oder nicht.

	E r k e n n u n g	A u s	
	E r k e n n u n g	E i n	

- Benutzen Sie “▲” und “▼”, um eine Option auszuwählen.
- Bestätigen Sie mit “OK”.
- “Erkennung Aus” ist werkseitig voreingestellt.

HINWEIS:

- ☞ Wenn “Erkennung Ein” gewählt wurde, wird eine Funkstörung, die länger als 30 sec. dauert, aufgezeichnet und am Display angezeigt.
- ☞ Wenn “Erkennung Aus” gewählt wurde, werden keinerlei Überprüfungen auf Funkstörungen gemacht.

2.4.10. FB Eintr.

Hier können Sie festlegen, ob das System im Zustand “abwesend Aktiv“ mit der Fernbedienung ausgeschaltet werden kann.

	F B	E i n t r .	A u s	
	F B	E i n t r .	E i n	

- Benutzen Sie “▲” und “▼”, um eine Option auszuwählen.
- Bestätigen Sie mit “OK”.
- “FB Eintr. Aus” ist werkseitig voreingestellt.

HINWEIS:

- ☞ Wenn “**FB Eintr.**” auf “**Aus**” gesetzt ist, kann das System aus dem Zustand “**abwesend aktiv**” mit der Fernbedienung nur ausgeschaltet werden, wenn zuerst eine als “**Eintritt**” programmierte Tür geöffnet wurde. So kann verhindert werden, dass die Anlage mit einer gestohlenen Fernbedienung von aussen ausgeschaltet wird.
- ☞ Wenn “**FB Eintr.**” auf “**Ein**” gesetzt ist, kann das System mit der Fernbedienung immer ausgeschaltet werden.

2.4.11. Mobility CHK

Damit kann ein “**Countdown-Timer**“ ein- oder ausgeschaltet werden. Sie können wählen zwischen **Aus**, **4**, **8** oder **12 Stunden**.

Wenn der Timer abläuft, wird ein Alarm ausgelöst.

	A u s											
	4	S t d .										
	8	S t d .										
	1 2	S t d .										

- Benutzen Sie “**▲**” und “**▼**”, um eine Option auszuwählen.
- Bestätigen Sie mit “**OK**”.
- “**Aus**” ist werkseitig voreingestellt.

HINWEIS:

- ☞ Ein laufender Timer wird durch eine der folgenden Aktionen zurückgesetzt, d. h., er wird neu gestartet:
 - ◆ Im “**anwesend aktiv**” Zustand: Wenn ein als “**Anw. inaktiv**” programmierte Türkontakt oder Bewegungsmelder anspricht oder wenn eine Taste der Fernbedienung gedrückt wird.
 - ◆ Im “**ausgeschaltet**” Zustand: Wenn irgendein Türkontakt oder Bewegungsmelder anspricht (ausser 24H, Feuer, Medizinischer Notfall und Wasseralarm), oder wenn eine Taste auf der Zentrale gedrückt wird.
- ☞ Im Zustand “**abwesend aktiv**” läuft der Timer nicht.

2.4.12. Sabot. Alarm

Hier können Sie wählen, ob immer oder nur im Zustand “**abwesend aktiv**“ bei Sabotage von Geräten ein Alarm ausgelöst wird.

	N	u	r	a	b	w.	a	k	t	i	v	
	N	o	r	m	a	l						V

- Benutzen Sie “**▲**” und “**▼**”, um eine Option auszuwählen.
- Bestätigen Sie mit “**OK**”.
- “**Normal**” ist werkseitig voreingestellt.

2.4.13. Überwachung

Mit dieser Option wird die Systemüberwachungsfunktion aktiviert. Damit werden die Systemgeräte auf ihre korrekte Funktion überprüft.

	A	u	s									
	4	S	t	d	.							
	6	S	t	d	.							
	8	S	t	d	.							
	1 2	S	t	d	.							

- Benutzen Sie “**▲**” und “**▼**”, um eine Option auszuwählen.
- Bestätigen Sie mit “**OK**”.
- “**6 Std.**” ist werkseitig voreingestellt.

2.4.14. PIN-Code SIM

Hier kann der PIN Code der SIM Karte eingegeben werden. Dazu muss die SIM Karte eingesetzt und die Zentrale mindestens 3 Minuten eingeschaltet sein.

			N	e	u	e						
	P	-	C	o	d	e	.	.	.	.	.	.

- Geben Sie den PIN Code und bestätigen Sie mit “**OK**”.
- Sie sehen die folgende Meldung auf dem Display: “**1 Minute warten**”.
- Anschliessend sehen Sie “**PIN-Code wurde geändert**” und das System kehrt zum “Special Setting Menu” zurück.

HINWEIS:

☞ Um einen bereits eingegebenen PIN Code zu ändern gehen Sie wie folgt vor:

- ◆ Wählen Sie den Menüpunkt “PIN-Code SIM“.

					A	l	t	e			
P	-	C	o	d							

- ◆ Geben Sie den alten PIN Code ein und bestätigen Sie mit “OK“.

			N	e	u	e					
P	-	C	o	d							

- ◆ Gehen Sie vor wie oben beschrieben.

2.4.15. Stopp

Bestätigen Sie mit “OK“ und Sie kehren zum übergeordneten Menü zurück.

2.5. Geräte + / -

Hier können Sie Geräte hinzufügen, ändern oder löschen. Die folgenden Untermenüs stehen zur Verfügung:

	G	e	r		h	i	n	z	u	f	
G	e	r		a	e	n	d	e	r		
G	e	r		l	o	e	s	c	h		
S	i	r	e	p	r	o	g				
E	i	n	g		k	o	n	f	i	g	

2.5.1. Ger. hinzuf.

1. Um einen neuen Sensor einzulernen wählen Sie den Menüpunkt “Ger. hinzuf.” und bestätigen Sie mit “OK”.

* K	n	o	p	f	d	r	u	e	c	k	e	n	*
	a	u	f		G	e	r	a	e				

2. Drücken Sie die Testtaste auf dem Sensor oder irgendeine Taste auf einer Fernbedienung.

3. Wenn ein Funksignal erkannt wird, sehen sie auf dem Display die Art des Gerätes:

E	r	k	a	n	n	:				
T	u	e	r	k	o	n	t			

HINWEIS:

☞ Die folgenden Geräte können angezeigt werden:

- ✓ Türkontakt (TK)
- ✓ Bewegungsmelder (BM)
- ✓ Fernbedienung (FB)
- ✓ Bedientastatur (BT)
- ✓ Rauchmelder (RM)
- ✓ Wassersensor (WS)
- ✓ Paniktaster (PT)
- ✓ Nachtschalter (NS)

4. Bestätigen Sie mit “OK”. Anschliessend müssen Sie eine Zone auswählen:

Z	o	n								
a	u	s	w	a	e	h	l	e	n	

5. Alle verfügbaren (freien) Zonen werden angezeigt.

Z	o	n	e	0	1					
Z	o	n	e	0	2					
Z	o	n	e	0	3					
Z	o	n	e	0	4					
Z	o	n	e	0	5					
Z	o	n	e	0	6					
Z	o	n	e	0	7					
Z	o	n	e	0	8					
Z	o	n	e	0	9					
Z	o	n	e	1	0					

• Wählen Sie mit “▲” und “▼” eine Zone aus und bestätigen Sie mit “OK”.

HINWEIS:

- ☞ Wenn Sie versuchen, einen bereits angemeldeten Sensor (ohne vorheriges abmelden) erneut anzumelden, sehen Sie für 2 sec. folgende Fehlermeldung:

G	e	r	a	e	t	b	e	r	e	i	t	s
a	n	g	e	m	e	l	d	e	t			

- ☞ Mit der "G" Taste können Sie den Vorgang abbrechen.
- ☞ Je nach Gerät werden anschliessend verschiedene Menüs für weitere Einstellungen angezeigt:

2.5.1.1. Türkontakt

6. Wählen Sie die Funktionsweise des Türkontakts. Die folgende Auswahl steht zur Verfügung:

	E	i	n	b	r	u	ch					
	A	n	w.		i	n	a	k	t	i	v	
	A	n	w.		Z	u	t	r	i	t	t	
	V	e	r	z	o	e	g	e	r	u	n	
	E	i	n	t	r	i	t	t				
2	4	S	t	d	.							
	F	e	u	e	r							
	M	e	d.		N	o	t	f	a	l		
	W	a	s	s	e	r						

HINWEIS:

☞ "B" für Einbruch

- Im Zustand "abwesend aktiv" löst ein betätigter, als "Einbruch" programmierte, Türkontakt sofort einen Alarm aus.
- Im Zustand "abwesend aktiv" und wenn die Eintrittsverzögerungszeit abläuft, löst ein betätigter "Einbruch" Türkontakt **einen 30 sec. internen** Alarm aus.
- Wenn die Austrittsverzögerungszeit abläuft, löst ein betätigter "Einbruch" Türkontakt **einen Alarm** aus.

☞ "Z" für Anw. inaktiv

- Im Zustand "anwesend aktiv" löst ein betätigter "Anw. inaktiv" Türkontakt **keinen** Alarm aus.
- Im Zustand "abwesend aktiv" löst ein betätigter "Anw. inaktiv" Türkontakt sofort einen Alarm aus.

☞ "A" für Anw. Zutritt

- Im Zustand "abwesend aktiv" löst ein betätigter "Anw. Zutritt" Türkontakt sofort einen Alarm aus.
- Im Zustand "anwesend aktiv" löst ein betätigter "Anw. Zutritt" Türkontakt die **Eintrittsverzögerungszeit** aus, damit das System ausgeschaltet werden kann.
- Während einer Ein- oder Austrittsverzögerungszeit läuft, löst ein betätigter "Anw. Zutritt" Türkontakt **keinen** Alarm aus.

☞ "V" für Verzögerung

- Im Zustand "abwesend aktiv" löst ein als erster betätigter "Verzögerung" Türkontakt sofort einen Alarm aus.
- Während einer Ein- oder Austrittsverzögerungszeit läuft, löst ein betätigter "Verzögerung" Türkontakt **keinen** Alarm aus.

☞ "E" für Eintritt

- Im Zustand "aktiv" (an- oder abwesend) löst ein betätigter "Eintritt" Türkontakt die **Eintrittsverzögerungszeit** aus, damit das System ausgeschaltet werden kann.
- Falls während dem Ablauf der Eintrittsverzögerungszeit kein gültiger PIN eingegeben wird, wird ein Alarm ausgelöst.
- Im Zustand "deaktiviert" löst ein betätigter "Eintritt" Türkontakt ein Türklingelsignal aus (falls eingerichtet, siehe 2.3.9.)

☞ "H" für 24 Std.

- Ein "24 Std" Türkontakt ist permanent aktiv. Er kann weder aktiviert noch deaktiviert werden.

☞ “F” für Feuer

- Ein “**Feuer**” Türkontakt ist permanent aktiv. Er kann weder aktiviert noch deaktiviert werden.

☞ “M” für Med. Notfall

- Ein “**Med. Notfall**” Türkontakt ist permanent aktiv. Er kann weder aktiviert noch deaktiviert werden.

☞ “W” für Wasser

- Ein als “**Wasser**” programmierte Türkontakt arbeitet als universeller Sender. Ein drahtgebundener Wassersensor wird angeschlossen (siehe Bedienungsanleitung Türkontakt).
 - Ein “**Wasser**” Türkontakt ist permanent aktiv. Er kann weder aktiviert noch deaktiviert werden.
7. Wählen Sie mit “▼” und “▲” eine Funktion und bestätigen Sie mit “OK”.

Anschliessend können Sie dem Gerät einen Namen geben (siehe Namengebung für Geräte). Geben Sie maximal 10 Zeichen ein und bestätigen Sie mit “OK” (oder nur “OK” für keinen Namen):

8. Schliessen Sie mit “OK” ab. Das Display zeigt das neue Gerät mit Namen und Funktion:

9. Bestätigen Sie mit “OK”, und das Hinzufügen eines neuen Türkontaktes ist abgeschlossen.

HINWEIS:

- Mit der “G“ Taste können Sie den Vorgang abbrechen.

2.5.1.2. Bewegungsmelder

6. Wählen Sie die Funktionsweise des Bewegungsmelders. Die folgende Auswahl steht zur Verfügung:

HINWEIS:

- Die Beschreibung der einzelnen Funktionen finden Sie unter **2.5.1.1. Türkontakt**.

7. Wählen Sie mit “▼” und “▲” eine Funktion und bestätigen Sie mit “OK”.

Anschliessend können Sie dem Gerät einen Namen geben (siehe Namengebung für Geräte). Geben Sie maximal 10 Zeichen ein und bestätigen Sie mit “OK” (oder nur “OK” für keinen Namen):

8. Schliessen Sie mit “OK” ab. Das Display zeigt das neue Gerät mit Namen und Funktion:

9. Bestätigen Sie mit “OK”, und das Hinzufügen eines neuen Bewegungsmelders ist abgeschlossen.

HINWEIS:

- Mit der “G“ Taste können Sie den Vorgang abbrechen.

2.5.1.3. Fernbedienung

6. Wählen Sie die Funktionsweise der Fernbedienung. Die folgende Auswahl steht zur Verfügung:

		P	a	n	i	k					
		M	e	d.	.	N	o	t	f	a	l

HINWEIS:

“P” für Panik

- Das System löst einen Panikalarm aus, wenn die Paniktaste 3 sec. lang oder 2-mal mal innerhalb von 3 sec. gedrückt wird.

"M" für Med. Notfall

- Das System löst einen Notfallalarm aus, wenn die Paniktaste 3 sec. lang oder 2-mal mal innerhalb von 3 sec. gedrückt wird.

7. Wählen Sie mit „▼“ und „▲“ eine Funktion und bestätigen Sie mit „OK“.

Anschliessend können Sie dem Gerät einen Namen geben (siehe Namengebung für Geräte). Geben Sie maximal 10 Zeichen ein und bestätigen Sie mit “OK” (oder nur “OK” für keinen Namen):

8. Schliessen Sie mit “OK” ab. Das Display zeigt das neue Gerät mit Namen und Funktion:

I n s t a l l . :
F B H a n s M

9. Bestätigen Sie mit "OK", und das Hinzufügen einer neuen Fernbedienung ist abgeschlossen.

HINWFIS-

- ☞ Mit der "G" Taste können Sie den Vorgang abbrechen.

2.5.1.4. Andere Geräte

Für Rauchmelder, Bedientastatur, Wasser-Sensor und Nacht-Schalter sind keine weiteren Optionen verfügbar. Nach Eingabe der Zone und des Namens sehen Sie im Display:

I n s t a l l . :
R M W o h n z i m m e r

Bestätigen Sie mit „OK“ und das Hinzufügen eines neuen Gerätes ist abgeschlossen.

❖ **Namengebung für Geräte**

Allen Geräten kann zum besseren Verständnis ein Name gegeben werden. Dieser kann beim Einrichten des Gerätes oder auch später eingegeben werden.

Bei der Nameneingabe haben die Tasten die folgenden Funktionen:

1	1!\$%(),;<=>	*	*
2	2ABCabc	#	#
3	3DEFdef	↺	Zeichen löschen
4	4GHIghi		und ein Schritt
5	5JKLjkl		zurück
6	6MNOmno		
7	7PQRSpqrs		
8	8TUVtuv		
9	9WXYZwxyz		
0	0<space>/- & ":"+:@		

Wenn der Name eingegeben ist bestätigen Sie mit **“OK”** und das System kehrt zum übergeordneten Menü zurück.

❖ Anzeige im Display

Auf dem Display werden die Geräte wie folgt angezeigt:

The diagram consists of three labels: 'Gerät' on the left, 'Zone' in the center, and 'Funktion' on the right. Lines connect 'Gerät' to the bottom label 'BM Zone 03' and 'Zone' to the same label. The bottom label 'BM Zone 03' is split into 'BM' on the left and 'Zone 03' on the right, with a line connecting 'Zone' to 'Zone 03'.

Dieser Bewegungsmelder ist in Zone 3 angemeldet mit der Funktion B (Einbruch).

2.5.2. Ger. aendern

Um ein Gerät zu ändern wählen Sie “**Ger. aendern**” im “**Geraete +/-**“ Menü. Alle vorhandenen Geräte werden aufgelistet:

T	K	E	i	n	g	a	n	g
B	M	T	r	e	p	p	e	
F	B	H	a	n	s			
R	M	W	o	h	n	z	i	m
S	t	o	p	p				

- Wählen Sie mit “**▲**” und “**▼**” das gewünschte Gerät aus und bestätigen Sie mit “**OK**”. Bei Türkontakt, Bewegungsmelder und Fernbedienung können Sie zuerst die Funktion ändern. Bei den **übrigen Geräten** gelangen Sie **direkt zum Punkt 3**.

E	i	n	b	r	u	c	h	
A	n	w	.	i	n	a	k	t
A	n	w	.	Z	u	t	r	i
V	e	r	z	o	e	g	e	r
E	i	n	t	r	i	t	t	
2	4	S	t	d	.			
F	e	u	e	r				
M	e	d	.	N	o	t	f	a
W	a	s	s	e	r			

Falls Sie nichts ändern wollen, drücken Sie “**G**“ und Sie gelangen zum Punkt 3.

- Wählen Sie mit “**▲**” und “**▼**” die gewünschte Funktion aus und bestätigen Sie mit “**OK**”.

Z	o	n	e	T	y	p	?	(	O	K	
T	K	E	i	n	g	a	n	g	E		

- Anschliessend können Sie den Namen ändern:

N	a	m	e	a	n	d	e	r	n	?	
E	i	n	g	a	n	g					

- Drücken Sie “**G**“ um abzubrechen oder “**OK**”, wenn Sie einen neuen Namen eingeben wollen:

	N	a	m	e	i	n	g	e	b	.	
.	

- Nach der Eingabe bestätigen Sie mit “**OK**” und das System kehrt zum übergeordneten Menü zurück.

- Ändern Sie weitere Geräte oder drücken Sie “**G**“ um zum übergeordneten Menü zurückzukehren.

2.5.3. Ger. entfernen

Um ein Gerät zu löschen wählen Sie “**Ger. entfernen**” im “**Geraete +/-**“ Menü.

- Wählen Sie mit “**▲**” und “**▼**” das gewünschte Gerät aus und bestätigen Sie mit “**OK**”.

T	K	E	i	n	g	a	n	g
B	M	T	r	e	p	p	e	
F	B	H	a	n	s			
R	M	W	o	h	n	z	i	m
S	t	o	p	p				

Sie sehen die folgende Anzeige:

L	o	e	s	c	h	e	n	:		
R	M	W	o	h	n	z	i	m		

- Bestätigen Sie mit “**OK**”, das Gerät ist gelöscht.

HINWEIS:

- ☞ Drücken Sie “**G**“ um abzubrechen, Sie sehen wieder die Liste der Geräte.
- ☞ Falls noch kein Gerät angemeldet wurde, sehen Sie im “**Ger. entfernen**” Menü die Meldung “**Keine Sensoren angemeldet**” für 2 sec.
- 3. Sie können weitere Geräte löschen oder mit “**G**“ abbrechen.

2.5.4. Sirene prog.

Hier können Sie Innen- oder Aussen-Sirenen sowie Universalempfänger ins System einbinden.

Wählen Sie “**Sirene prog.**” im “**Geraete +/-**“ Menü.

S	i	r	.	h	i	n	z	u	f	.	
S	a	b	o	t	a	g	e	E	i	n	
S	a	b	o	t	a	g	e	A	u	s	
Q	u	i	t	t	u	g	o	E	i	n	
Q	u	i	t	t	u	g	o	A	u	s	
E	i	n	t	r	.	t	o	n	E	i	n
E	i	n	t	r	.	t	o	n	A	u	s
E	m	p	f	a	e	n	g	e	1		
E	m	p	f	a	e	n	g	e	2		

2.5.4.1. Sir. hinzuf.

WICHTIG:

- ☞ Bevor eine Sirene angemeldet werden kann, muss zuerst ein Sensor oder eine Fernbedienung eingelernt werden! Sonst erscheint die folgende Meldung:

	Z	u	e	r	s	t	S	e	n	s	o	r
	a	n	m	e	l	d	e	n				

Das System kehrt zum Menü "**Geraete +/-**" zurück, und Sie können jetzt ein anderes Gerät anlernen.

1. Versetzen Sie die Zusatzgeräte in den Anlern-Modus (Beachten Sie die Bedienungsanleitungen der verschiedenen Geräte).
2. Wählen Sie "**Sir. hinzuf.**" und bestätigen Sie mit "**OK**".
3. Die Zentrale gibt einen langen Ton ab und sendet gleichzeitig den Anlern Code zu allen Geräten.

Die Aussen-Sirene antwortet mit einem Ton und dem Blitzlicht, die Innen-Sirene antwortet mit zwei kurzen Tönen und beim Universalempfänger leuchtet die Status LED für 3 sec.

4. Bringen Sie die Zusatzgeräte vom Anlern-Modus wieder in den Normalbetrieb.

HINWEIS:

- ☞ Falls ein Gerät nicht antwortet stellen Sie sicher, dass es sich im Anlern-Modus befindet.

WICHTIGER HINWEIS:

Bei den folgenden Optionen wird das entsprechende Signal immer gleichzeitig an alle angenommenen Sirenen geschickt!

2.5.4.2. Sabotage EIN, Sabotage AUS

Die Sabotage Überwachung der Innen- und der Aussen-Sirene kann von der Zentrale aus eingeschaltet werden. Dies ist vor allem beim Ersetzen der Batterie wichtig.

- Wählen Sie "**Sabotage AUS**" und bestätigen Sie mit "**OK**", um die Überwachung auszuschalten.

- Wählen Sie "**Sabotage EIN**" und bestätigen Sie mit "**OK**", um die Überwachung einzuschalten.

HINWEIS:

- ☞ Nach ca. 1 Stunde wird die Sabotage Überwachung automatisch wieder eingeschaltet.

2.5.4.3. Quittung EIN, Quittung AUS

Innen- und Aussen-Sirene können so eingestellt werden, dass sie das Aktivieren oder Deaktivieren des Systems durch einen Ton quittieren.

- Wählen Sie "**Quittung AUS**" und bestätigen Sie mit "**OK**", um die Quittierung auszuschalten.
- Wählen Sie "**Quittung EIN**" und bestätigen Sie mit "**OK**", um die Quittierung einzuschalten.

2.5.4.4. Eintr.ton EIN, Eintr.ton AUS

Die Innen-Sirene kann so eingestellt werden, dass sie die Warntöne beim Ablauf der Eintrittsverzögerungszeit wiedergibt.

- Wählen Sie "**Eintr.ton AUS**" und bestätigen Sie mit "**OK**", um die Warntöne auszuschalten.
- Wählen Sie "**Eintr.ton EIN**" und bestätigen Sie mit "**OK**", um die Warntöne einzuschalten.

2.5.4.5. Empfaenger 1, Empfaenger 2

Als Option können zusätzlich 2 Universalempfänger angemeldet werden.

1. Versetzen Sie die Universalempfänger in den Anlern-Modus (Beachten Sie die separate Bedienungsanleitung).
2. Wählen Sie mit dem Cursor "**Empfaenger 1**" (oder "**Empfaenger 2**") und bestätigen Sie mit "**OK**".
3. Die Zentrale gibt einen langen Ton ab und sendet gleichzeitig den Anlern Code zum Universalempfänger. Die Status LED des Universalempfängers leuchtet ca. 3 sec. auf.
4. Bringen Sie die Universalempfänger vom Anlern-Modus wieder in den Normalbetrieb.

2.5.5. Eing. konfig.

EAS/Z918/GSM verfügt über 2 Anschlussmöglichkeiten für drahtgebundene Geräte. Es ist dies je **1 Eingang** und **1 Ausgang**.

2.5.5.1. Eingang

Um den Eingang zu programmieren, wählen Sie **“Eing. konfig.”** im **“Device +/-“** Menü.

1. Sie sehen die folgende Anzeige:

	A	u	s													
	S	c	h	l	i	e	s	s	e							
	O	e	f	f	n	e	r									

2. Wählen Sie mit **“▲”** und **“▼”** die gewünschte Option aus und bestätigen Sie mit **“OK”**.
3. Falls Sie **“Schliesser”** oder **“Oeffner”** wählen, müssen Sie anschliessend noch die Funktionsweise des Gerätes auswählen:

	E	i	n	b	r	u	c	h								
	F	e	u	e												

HINWEIS:

- ☞ Die Beschreibung der Funktionsweisen finden Sie auf Seite 17 ff.

2.5.5.2. Ausgang

Das am Ausgang angeschlossene Gerät kann per SMS oder Nachwahl ein- oder ausgeschaltet werden. Siehe Kapitel 3.14 Bedienung aus der Ferne, Seite 33.

2.6. SMS Editor

Falls als Alarmmeldung ein SMS versendet werden soll, so kann diese Meldung im **“SMS Editor”** editiert werden.

	S	M	S	E	d	i	t	o	r							

1. Geben Sie hier Ihre SMS Alarmmeldung ein. Die Länge beträgt maximal 16x4=64 Zeichen. Bestätigen Sie mit **“OK”**.

Die Tasten haben für die Texteingabe die folgenden Funktionen:

1	1!\$%(),;<=>	*	*
2	2ABCabc	#	#
3	3DEFdef		Zeichen löschen
4	4GHIghi		und ein Schritt
5	5JKLjkl		zurück
6	6MNOMno		
7	7PQRSpqrs		
8	8TUVtuv		
9	9WXYZwxyz		
0	0<space>/- &.'+:@		

Bestätigen Sie Ihre Texteingabe mit **“OK”**.

	S	i	c	h	e	r	n									
	B	e	e	n	d	e	n									

Wählen Sie **“Sichern“**, um den eingegebenen Text zu speichern oder kehren Sie mit **“Beenden“** zum übergeordneten Menü zurück.

2. Der eingegebene Text wird von nun an in jedem Alarmfall an die Empfänger gesendet, welche per SMS alarmiert werden sollen (siehe Seite 6).

2.7. SMS Kennwort

Damit das System per SMS bedient werden kann, muss zur Sicherheit ein Passwort (Kennwort) eingegeben werden (werkseitig ist **“Pin code“** voreingestellt). Wählen Sie dazu **“Kennwort“** im Hauptmenü.

K	e	n	n	w	o	r	t	a	e	n	d	?				
P	i	n	c	o	d								+OK			

1. Bestätigen Sie mit **“OK”**.
2. Sie werden aufgefordert, ein Kennwort (min. 1 bis max. 10 Zeichen) einzugeben. Bestätigen Sie mit **“OK”**.

K	e	n	n	w	o	r	t	E	d	i	t	o	r			
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.		+OK		

3. Das System kehrt zum Hauptmenü zurück.

HINWEIS:

- ☞ Wenn nichts eingegeben wird, wird kein Kennwort im System gespeichert.
- ☞ Ohne gültiges Kennwort kann das System nicht via SMS fernbedient werden.

2.8. Laender Code

Wenn der Benutzer ein Befehls-SMS mit „00“ am Ende sendet, wird die Zentrale ein Bestätigungs SMS zurückschicken (siehe Seite 34).

Falls das Bestätigungs SMS erfolgreich verschickt werden kann, können Sie dieses Kapitel überspringen.

Je nach Provider ist es in gewissen Fällen aber notwendig, hier eine Eingabe zu machen.

1. Wählen Sie „**Laender Code**“ und bestätigen Sie mit „**OK**“.

		L a e n d e r	C o d e		
.

Die Ländervorwahl für die Schweiz ist 41:

		L a e n d e r	C o d e		
4	1	.	.	.	.

2. Bestätigen Sie mit „**OK**“.

E r s a t z						
0	.	.	.	.	.	.

Normalerweise müssen Sie hier „0“ eingeben. Bestätigen Sie die Eingabe mit „**OK**“. Testen Sie, ob das Bestätigungs SMS jetzt ankommt.

3. Falls das Versenden noch nicht funktioniert, versuchen Sie, „**00**“ oder gar nichts einzugeben.
4. Bestätigen Sie mit „**OK**“ und versuchen Sie, ob die SMS Übertragung jetzt funktioniert. Passen Sie die gemachten Einstellungen gegebenenfalls an.

WICHTIGER HINWEIS:

- ☞ Für die Schweiz müssen Sie im Normalfall beim **Country Code** „**41**“ und beim **Replacement** „**0**“ eingeben.

2.9. GSM Signal

Wählen Sie „**GSM Signal**“, um die Stärke des GSM Signals anzuzeigen:

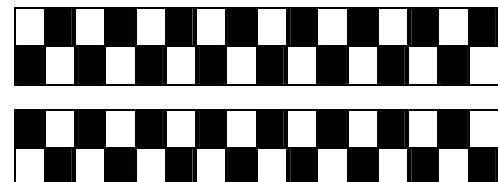
	G S M	S i g n a l			
	B i t t e	w a r t e n			

Die Signalstärke wird mit einem Wert zwischen 0...9 angezeigt, wobei 9 der höchste Wert ist.

	G S M	S i g n a l			
	G S M	R S S I	=	7	

2.10. Sensor Test

Nach der Auswahl von „**Sensor Test**“ blinken die grüne und die gelbe LED 3-mal und Sie hören 3 Töne. Während 2 sec. werden die folgenden 2 Muster abwechselungsweise angezeigt:



Anschiessend sehen Sie die folgende Anzeige:

*	S e n s o r e n	T e s t	*
.	.	.	.

Drücken Sie nun den Testknopf eines Sensors oder irgendeine Taste bei den Fernbedienungen. Falls die Zentrale ein Signal empfängt, hören Sie zwei kurze Töne und in der Anzeige sehen Sie die Zone des Sensors und die Stärke des Signals:

F	B	Z o n e	0 1	P		
H a n s					R = 0 9	

Die Anzeige sehen Sie 30 sec. lang oder bis ein anderer Sensor aktiviert wird.

Durch Drücken der „**G**“ Taste kehren Sie zum Walk Test Muster zurück.

HINWEIS:

- ☞ Drücken Sie die „**G**“ Taste, um den Walk Test Mode zu verlassen.
- ☞ Wenn während 5 Minuten kein Signal empfangen wird, kehrt die Zentrale in den „**Alarm Aus**“ Zustand zurück. Vorheriges Drücken der „**OK**“ Taste verlängert die Zeit um weitere 5 Minuten.

2.11. Reset GSM

Das GSM Modul wird durch bestätigen dieses Menüs mit „**OK**“ zurückgesetzt. Warten Sie 1 Minute, bis der Vorgang abgeschlossen ist.

3. Bedienung

3.1. Eintritt in das User Menu

Wenn Sie im **“Alarm Aus”** Zustand einen gültigen PIN Code eingeben, gelangen Sie ins User Menü.

Nach Eingabe der 1. Ziffer sehen Sie die folgende Anzeige:

	Code	eingeben				
	*	.	.			

Wenn der Rest des PIN Codes und innerhalb von 10 sec **“OK”** eingegeben wird, sehen Sie die ersten zwei Zeilen des User Menüs:

	Abwes.	aktiv				
	Anwes.	aktiv				

Sie sehen einen blinkenden Punkt neben **“Abwes. aktiv”**. Hier das ganze Menü:

	Abwes.	aktiv				
	Anwes.	aktiv				
	Bypass					
	Log					

HINWEIS:

- ☞ Falls früher ein Fehler aufgetreten ist, sehen Sie die folgende Anzeige:

	Fehleranzeige					
	Abwes.	aktiv				
	Anwes.	aktiv				
	Bypass					
	Log					
	SMS	lesen				

Der Cursor steht bei **“Fehleranzeige”**. Um das System zu aktivieren, sehen Sie weiter unten unter **“Zwangaktivierung”**.

- ☞ Falls ein SMS gespeichert ist, sehen Sie zuunterst in der Liste **“SMS lesen”**.
- ☞ Wenn Sie im **“Alarm Aus”** Zustand **“G”** drücken, werden Sie aufgefordert, den PIN Code einzugeben.
- ☞ Nach 30 sec. kehrt das System automatisch in den **“Alarm Aus”** Zustand zurück.

3.2. Abwesend aktiv Modus

3.2.1. Aktivieren des Systems

1. Geben Sie den PIN Code ein und bestätigen Sie mit **“OK”**:

	A	b	w	e	s	.	a	k	t	i	v		
	A	n	w	e	s	.	a	k	t	i	v		
	B	y	p	a	s	s							
	L	o	g										
	S	M	S				I	l	e	s	e		

2. Drücken Sie **“OK”** und Sie sehen die folgende Anzeige:

	r	e	s	t	l	i	c	h	e	Z	e	i	t
					3	0				s	e		

Die eingestellte Austrittsverzögerungszeit wird gestartet und im Display angezeigt.

3. Wenn die Austrittsverzögerung abgelaufen ist oder der **“Eintritt”** Türkontakt geschlossen wurde (falls die Option **“Final Door”** gesetzt ist) hören Sie einen langen Ton und Sie sehen die folgende Anzeige:

	A	l	a	r	m	E	i	n					
	0	7	:	2	5	1	6	J	a	n			

Das System ist jetzt abwesend aktiv geschaltet.

HINWEIS:

- ☞ Wenn die Option **“Final Door”** ausgeschaltet ist, wird das System erst nach Ablauf der Austrittsverzögerungszeit aktiviert.
- ☞ Die Anzeige **“Alarm Ein”** wird für ca. 160 sec. angezeigt. Anschliessend wird Zeit und Datum angezeigt.
- ☞ Das System kann auch mit einer Fernbedienung aktiviert werden.

3.2.2. Abbrechen der Austrittsverzögerungszeit

1. Drücken Sie **“G”**.
2. Sie werden aufgefordert, den PIN Code einzugeben. Gleichzeitig wird die Austrittsverzögerungszeit angezeigt.
3. Geben Sie den PIN Code ein und bestätigen Sie mit **“OK”**. **“Alarm Aus”** wird angezeigt und das System ist ausgeschaltet.

HINWEIS:

- ☞ Die Austrittsverzögerung kann auch durch Drücken der **Ausschalte Taste** auf der Fernbedienung abgebrochen werden.
- ☞ Wenn Die Austrittsverzögerungszeit abläuft, bevor ein korrekter PIN Code eingegeben werden konnte, ist das System aktiv.

3.2.3. Verlängern der Austrittsverzögerungszeit

Während dem Ablauf der Austrittsverzögerungszeit kann diese durch Drücken der **Scharfschalte Taste** auf der **Fernbedienung** immer wieder neu gestartet werden.

HINWEIS:

- ☞ Falls während dem Aktivierungsvorgang ein Türkontakt oder ein Bewegungsmelder aktiviert wird, wird das System nicht scharfgeschaltet.

3.3. Zwangsaktivierung

Falls früher ein Fehler aufgetreten ist, sehen Sie nach der PIN Eingabe die folgende Anzeige:

	F	e	h	I	e	r	a	n	z	e	i	g	e
	A	b	w	e	s	.	a	k	t	i	v		

Wenn Sie mit dem Cursor auf **“Abwes. aktiv”** gehen und mit **“OK”** bestätigen, hören Sie einen Ding-Dong Ton der anzeigt, dass das Scharfschalten nicht möglich ist. **“Fehleranzeige”** wird abwechselnd mit Fehlermeldungen angezeigt.

HINWEIS:

- ☞ Wenn Sie in derselben Situation die Anlage per Fernbedienung einschalten wollen, ist die Reaktion dieselbe wie oben beschrieben.
- ☞ Drücken Sie **“G”** um in den **“Alarm Aus”** Zustand zurückzukehren.
- ☞ Sie können jetzt den Fehler beheben und anschliessend das Fehlerdisplay löschen (siehe Kapitel Ansehen / Löschen der Fehleranzeige, Seite 31)
- ☞ Falls Sie das System trotz der Fehlersituation scharfschalten möchten, gehen Sie wie folgt vor:

1. Geben Sie Ihren PIN Code ein, bestätigen Sie mit **“OK”**, und Sie sehen die folgende Anzeige:

Z	w	a	n	g	a	k	t	i	v	i	e	r	u

2. Bestätigen Sie mit **“OK”**.
3. Die Austrittsverzögerungszeit beginnt abzulaufen.
4. Anschliessend ist das System aktiv (siehe oben).

HINWEIS:

- ☞ Beim Drücken von **“G”**, gefolgt von **“PIN Code”** und **“OK”**, kehrt das System in den **“Alarm Aus”** Zustand zurück.
- ☞ Die Fehleranzeige (“Fehleranzeige”) wird maximal 5 min. angezeigt.
- ☞ Wenn sich ein Sensor im Bypass Modus befindet (siehe Bypass Modus, Seite 26), wird er nicht überprüft.

❖ Scharfschalten mit offener Tür

- Falls beim Scharfschalten eine Tür offen ist, werden Sie mit dem Ding-Dong Warnton darauf aufmerksam gemacht, dass das Scharfschalten nicht möglich ist. **“Fehleranzeige”** wird abwechselnd mit der Fehlermeldung angezeigt.
- Schliessen Sie die entsprechende Tür, anschliessend kann das System aktiviert werden.
- Wenn Sie das System mit offener Tür scharfschalten wollen, verfahren Sie wie oben beschrieben (Zwangsaktivierung).

3.4. Deaktivieren des Systems

Wenn das System aktiv ist (abwesend oder anwesend), geben Sie den PIN Code und bestätigen Sie mit "OK". Wenn der PIN Code korrekt ist, hören Sie zwei kurze Töne und das System geht in den "Alarm Aus" Zustand:

		Al a r m	A u s			
		0 6 : 4 3	0 1	J a n		

HINWEIS:

- ☞ War das System im Zustand "Anwesend aktiv", kann es durch Drücken der Ausschalt-Taste auf der Fernbedienung deaktiviert werden.
- ☞ War das System im Zustand "Abwesend aktiv", kann es durch Drücken der Ausschalt-Taste auf der Fernbedienung deaktiviert werden, falls zuerst ein "Eintritt" Sensor aktiviert wurde oder wenn "FB Eintr." (siehe Seite 14) auf "ON" gesetzt wurde.

3.5. Anwesend aktiv

In diesem Zustand ist das Haus gegen Eindringlinge von aussen geschützt; im Haus drin kann man sich aber frei bewegen

HINWEIS:

- ☞ Das System kann nur aus dem Zustand "Alarm Aus" in den Zustand "Anwesend aktiv" geschaltet werden.

3.5.1. Aktivieren des Systems

1. Geben Sie den PIN Code ein und bestätigen Sie mit "OK":
2. Drücken Sie "▼" und bringen Sie den Cursor auf "Anwes. aktiv".
3. Drücken Sie "OK" und Sie sehen die folgende Anzeige:

	r e s t l i c h e	Z e i t	
		3 0	s e c

Die eingestellte Austrittsverzögerungszeit wird gestartet und im Display angezeigt.

4. Wenn die Austrittsverzögerung abgelaufen ist hören Sie drei kurze Töne und Sie sehen die folgende Anzeige:

	A n w e s e n d			
	0 8 : 0 0	1 6	D e c	

HINWEIS:

- ☞ Das System kann auch mit der optional erhältlichen Fernbedienung "Anwesend aktiv" geschaltet werden.

3.5.2. Abbrechen der Austrittsverzögerungszeit

Siehe 3.2.2, Seite 24

3.5.3. Verlängern der Austrittsverzögerungszeit

Siehe 3.2.3, Seite 25

3.5.4. Zwangsaktivierung

Siehe 3.3, Seite 25

3.6. Bypass Modus

Der Bypass Modus ermöglicht Ihnen, einzelne Sensoren vorübergehend zu deaktivieren.

1. Geben Sie den PIN Code ein und bestätigen Sie mit "OK":

	A b w e s .	a k t i v	
	A n w e s .	a k t i v	
	B y p a s s		

2. Wählen Sie mit der "▼" Taste den Menüpunkt "Bypass".

3. Bestätigen Sie mit "OK".

4. Eine Liste mit allen Sensoren wird angezeigt:

	T K	E i n g a n g	
	B M	T r e p p e	
	F B	H a n s	
	R M	W o h n z i m m e r	
	S t o p p		

5. Wählen Sie mit "▼" oder "▲" den zu deaktivierenden Sensor:

	B y p a s s :		
	R M	W o h n z i m m e r	

6. Bestätigen Sie mit “**OK**”. Der ausgewählte Sensor wird vorne mit einem “*” markiert.
7. Die Schritte 5 und 6 können wiederholt werden, um mehrere Sensoren zu deaktivieren.
8. Verlassen Sie das Bypass Menü mit der “**G**” Taste, nachdem Sie alle Sensoren ausgewählt haben.
9. Wählen Sie den gewünschten Modus (**Abwesend** oder **Anwesend**) und bestätigen Sie mit “**OK**”.

HINWEIS:

- ☞ Beim Ansprechen eines deaktivierten Sensors (Bypass) wird die Zentrale nicht reagieren.
- ☞ Die Bypass Funktion ist nur für die **nächste Aktivierung** des Systems wirksam. Beim Deaktivieren des Systems werden die Einstellungen automatisch gelöscht.

3.7. Alarm Aktivierung

Die folgende Tabelle gibt Auskunft über die Reaktion des Alarmsystems in unterschiedlichen Zuständen:

Systemreaktionen beim Ansprechen eines Sensors in verschiedenen Betriebssituationen

Sensor Funktion	Abk.	Alarm Aus	Abwesend aktiv	Anwesend aktiv	Austritts-verz.	Abwesend Eintritts-verz.	Anwesend Eintritts-verz.
Einbruch	“B”	Keine Reaktion	Einbruch Alarm	Einbruch Alarm	Einbruch Alarm	30 sec. interner Alarm, anschließend Einbruch Alarm	30 sec. interner Alarm, anschließend Einbruch Alarm
Anw. inaktiv	“Z”	Keine Reaktion	Einbruch Alarm	Keine Reaktion	Keine Reaktion	Keine Reaktion	Keine Reaktion
Anwesend Zutritt	“A”	Keine Reaktion	Einbruch Alarm	Start Eintrittsverzögerungszeit	Keine Reaktion	Keine Reaktion	Keine Reaktion
Eintritt	“E”	Keine Reaktion	Start Eintrittsverzögerungszeit	Start Eintrittsverzögerungszeit	Keine Reaktion	Keine Reaktion	Keine Reaktion
Verzögerung	“V”	Keine Reaktion	Einbruch Alarm	Einbruch Alarm	Keine Reaktion	Keine Reaktion	Keine Reaktion
24 HR.	“H”	Einbruch Alarm	Einbruch Alarm	Einbruch Alarm	Einbruch Alarm	Einbruch Alarm	Einbruch Alarm
Medizinisch	“M”	Medizinischer Notfall Alarm	Medizinischer Notfall Alarm	Medizinischer Notfall Alarm	Medizinischer Notfall Alarm	Medizinischer Notfall Alarm	Medizinischer Notfall Alarm
Feuer	“F”	Feuer Alarm	Feuer Alarm	Feuer Alarm	Feuer Alarm	Feuer Alarm	Feuer Alarm
Wasser	“W”	Wasser Alarm	Wasser Alarm	Wasser Alarm	Wasser Alarm	Wasser Alarm	Wasser Alarm

3.8. Alarm stoppen und Alarm Anzeige

Während eines Alarms hören Sie die Sirene und die Zentrale alarmiert die programmierten Rufnummern. Das Display sieht wie folgt aus:

ALARM!	ALARM!		
	ALARM!	ALARM!	

3.8.1. Alarm stoppen

1. Geben Sie den PIN Code ein und bestätigen Sie mit "OK".

HINWEIS:

- ☞ Falls Sie eine andere Taste als die erste Ziffer Ihres PIN Codes drücken werden Sie aufgefordert, den PIN Code einzugeben.
- 2. Wenn der PIN Code korrekt eingegeben wurde schaltet die Sirene aus.

- ❖ **Wenn der Alarm gestoppt wird, bevor die telefonische Alarmierung begonnen hat oder beendet wurde:**
- 3. Sie sehen, welcher Sensor den Alarm ausgelöst hat:

Al arm	dur che		
0 1).	F B	Z one	0 1 P

4. Bestätigen Sie mit "OK".
5. Wenn mehrere Sensoren Alarm ausgelöst haben, werden die weiteren Alarmauslöser auch angezeigt.
6. Nachdem Sie alle Alarmmeldungen gesehen haben, sehen Sie die folgende Anzeige:

Ben ut z.	er re ich t		
	Ke in er		

7. Bestätigen Sie mit "OK" und das System kehrt in den Zustand "Alarm Aus" zurück.

HINWEIS:

- ☞ Wenn Sie die "C" Taste oder innerhalb von 5 sec. keine Taste drücken, beginnt die Alarmanzeige wieder beim ersten Alarmauslöser.

- ❖ **Wenn der Alarm gestoppt wird, nachdem die telefonische Alarmierung beendet wurde:**

Hier ist alles gleich wie oben beschrieben, ausser der **Anzeige in Punkt 6**:

Ben ut z.	er re ich t		
A) 0 7 9 1 2 3 4 5 6 7			

HINWEIS:

- ☞ Ausser bei einem Panik Alarm können Alarne auch mit der Ausschalt-Taste der optional erhältlichen Fernbedienung ausgeschaltet werden.
- ☞ Ein Panik Alarm **muss** an der Zentrale gestoppt werden. Damit wird verhindert, dass der Alarm von einer nicht berechtigten Person mit einer entrissenen Fernbedienung ausgeschaltet werden kann.

3.8.2. Alarm Speicher

Wenn während Ihrer Abwesenheit ein Alarm ausgelöst und nicht gestoppt wurde, sehen Sie die folgende "Alarm Warnungs" Anzeige:

ALARM!	ALARM!		
	ALARM!	ALARM!	

- Wenn Sie das System mit der Ausschalt-Taste der Fernbedienung deaktivieren bleibt die "Alarm Warnungs" Anzeige bestehen.
- Um die Anzeige zu löschen gehen Sie vor wie oben beschrieben.

3.9. Ereignis Aufzeichnung

Die letzten 20 Ereignisse werden im System aufgezeichnet:

- ✓ Alle Alarne
- ✓ Alle Fehlermeldungen
- ✓ Alle Aktivierungen und Deaktivierungen des Systems
- Die aufgezeichneten Ereignisse werden in umgekehrter Reihenfolge (letztes Ereignis zuerst) angezeigt.
- Vor dem letzten Ereignis steht "Start" und am Schluss der Liste "Ende".
- So können Sie die aufgezeichneten Ereignisse ansehen:
 1. Geben Sie den PIN Code ein und bestätigen Sie mit "OK".

2. Wählen Sie mit der “▼” Taste den Menüpunkt “**Log**” aus und bestätigen Sie mit “**OK**”:

				S T A R T			
0	8	:	0	2	1	6	D e c

3. Mit den Tasten “▲” und “▼” können Sie in der Liste blättern.
4. Unten sehen Sie ein Beispiel für ein aufgezeichnetes Ereignis. In der ersten Zeile steht Zeit und Datum, in der zweiten die Art des Ereignisses und in der dritten finden Sie den Auslöser:

0	2	:	3	8	0	1	J a n	
D	e	a	k	t	i	v	i	e
B	e	n	u	t	z	e	r	1

0	2	:	4	0	0	2	J a n	
P	a	n	i	k				
F	B	H	a	n	s			

3.10. SMS lesen

Zusätzlich zur Alarmierungsmöglichkeit kann die Zentrale **EAS/Z918/GSM** auch SMS empfangen.

- Die aufgezeichneten SMS werden in umgekehrter Reihenfolge (letztes SMS zuerst) angezeigt.

❖ Gespeicherte SMS lesen

- Geben Sie den PIN Code ein und bestätigen Sie mit “**OK**”.
- Wählen Sie mit der “▼” Taste den Menüpunkt “**SMS lesen**” aus und bestätigen Sie mit “**OK**”:

S M S	I e s e n			
B	i	t	t	e

- Mit den Tasten “▲” und “▼” können Sie in der Liste blättern.
- Unten sehen Sie ein Beispiel für eine aufgezeichnete SMS. In der ersten Zeile steht die Rufnummer des Absenders, in der zweiten Datum und Uhrzeit:

0	7	9	1	2	3	4	5	6	7	
0	5	/	0	3	1	6	:	4	0	

- Drücken Sie “**OK**” um den Inhalt der SMS zu sehen.

❖ SMS löschen

- Drücken Sie während der Anzeige des SMS Textes die “**G**” Taste. Sie sehen die folgende Anzeige:

0	7	9	1	2	3	4	5	6	7	
L	o	e	s	c	h	e	n	?		

- Drücken Sie “**OK**” um das Löschen zu bestätigen. Die Zentrale wird automatisch die nächste SMS anzeigen.

HINWEIS:

- ☞ Beim Schritt 2 oben können Sie durch Drücken der “**G**” Taste das Menü verlassen, ohne die SMS zu löschen.

3.11. Vermeidung von Fehlalarmen

Die Zentrale besitzt Mechanismen zur Vermeidung von Fehlalarmen:

- ✓ Fehlalarm bei Eintritt
- ✓ Überprüfung aufeinander folgender Alarne

3.11.1. Fehlalarm bei Eintritt

- Damit wird der Benutzer darüber informiert, dass demnächst ein Alarm an die definierten Telefonnummern gesendet wird.
- Wenn ein Sensor, der nicht als “**Verzögerung**” programmiert ist, während der Eintrittsverzögerung anspricht oder wenn der PIN Code nicht in der festgelegten Zeit eingegeben wurde, wird während 30 sec. ein interner Alarm ausgelöst, bevor die Alarmierung an die programmierten Nummern ausgelöst wird.
- Wenn innerhalb der 30 sec. ein gültiger PIN Code eingegeben wird, wird der Alarm abgebrochen und das System ist ausgeschaltet.
- Andernfalls wird ein Einbruchalarm abgesetzt.

3.11.2. Überprüfung aufeinander folgender Alarne

- Wenn innerhalb von 30 min. ein zweiter Sensor Alarm auslöst, wird zusätzlich ein zweiter Einbruchalarm abgesetzt.
- Diese Funktion ist während der Eintrittsverzögerung nicht verfügbar.

3.12. Systemfehler

Die Zentrale kann folgende Fehler bzw. Störungen erkennen:

- ✓ Tiefer Batteriestand Zentrale
- ✓ Stromausfall
- ✓ Sabotage
- ✓ Tiefer Batteriestand Sensoren
- ✓ Sensor Defekt
- ✓ Funkstörungen (Interferenzen)
- ✓ GSM nicht bereit
- ✓ GSM PUK
- ✓ GSM PIN Code

Wenn ein genannter Fehler auftritt, wird die Störung auf dem Display der Zentrale angezeigt und gegebenenfalls ein Alarm ausgelöst (abhängig von der Fehlerart).

❖ Sabotage

Die Zentrale, Türkkontakte, Bedientastatur und Bewegungsmelder sind vor Sabotage geschützt.

1. Zentrale

Ein Sabotage Schalter schützt die Zentrale vor unbefugter Entfernung vom Montagkreuz.

2. Türkontakt / Bedientastatur

Ein Sabotage Schalter verhindert das Öffnen und die Demontage der Geräte.

3. Bewegungsmelder

Ein Sabotage Schalter verhindert das Öffnen des Bewegungsmelders

❖ Tiefer Batteriestand Sensoren

Sobald die Batteriespannung eines Bewegungsmelders, Türkontaktes, einer Bedientastatur oder Fernbedienung, eines Wasser- oder Rauchmelders einen bestimmten Grenzwert unterschreitet, erscheint auf dem Display die Anzeige **“Sensor Batterie leer“** mit der Bezeichnung des entsprechenden Gerätes.

❖ Sensor Defekt

Nachdem ein Bewegungsmelder, Türkontakt, Wasser- oder Rauchmelder installiert wurde, wird dessen Funktionstüchtigkeit in Zeitintervallen von 30 bis 50 min. mit einem Überwachungssignal periodisch geprüft.

Wenn die Zentrale über einen Zeitraum von 2.5 Stunden kein Überwachungssignal eines Sensors empfangen hat, wird eine **“Sensor ausser Betr.“** Meldung auf dem Display angezeigt.

❖ Funkstörungen (Interferenzen)

Die Zentrale kann Störungen im Frequenzband detektieren.

Eine Funkstörung, die länger als 30 sec. dauert, wird aufgezeichnet und am Display angezeigt (siehe Interferen, Seite 14)

❖ GSM nicht bereit

Falls die SIM Karte nicht eingesetzt ist oder nicht gelesen werden kann, wird eine entsprechende Fehlermeldung angezeigt.

3.12.1. Anzeige der Fehlermeldungen

Im ausgeschalteten Zustand reagiert die Zentrale bei anhaltender Störung folgendermassen:

1. Die gelbe LED leuchtet, um auf den Fehler hinzuweisen.
2. Unter **“Fehleranzeige“** werden die Fehlermeldungen angezeigt.
3. Alle 30 sec. ist ein Warnton zu hören.

3.12.2. Ansehen / Löschen der Fehleranzeige

- Die gelbe LED löscht aus, sobald der Fehler behoben worden ist.
- Im Gegensatz dazu bleibt die Fehleranzeige bestehen, bis sie nach Behebung des Fehlers manuell gelöscht wird.

1. Geben Sie im ausgeschalteten Zustand den PIN Code ein und bestätigen Sie mit **“OK“**.

2. Sie sehen die folgende Anzeige

	F	e	h	I	e	r	a	n	z	e	i	g
	A	b	w	e	s	.	a	k	t	i	v	

und der Cursor steht auf **“Fehleranzeige“**

3. Bestätigen Sie mit **“OK“**.
4. Die Fehler werden gelistet. Mit den Tasten **“▲“** und **“▼“** können Sie in der Liste blättern.

5. Nachdem Sie alle Fehler gesehen haben, drücken Sie “G”. Sie sehen die folgende Anzeige:

		F e h l e r a n z e i g e		
		I o e s c h e n		

6. Bestätigen Sie mit “OK”, falls der Fehler behoben worden ist. Das System kehrt in den “**Alarm Aus**” Zustand zurück.

HINWEIS:

- ☞ Wenn der Fehler nicht behoben wurde, können die Fehlermeldungen nicht gelöscht werden. Wenn Sie wieder versuchen das System zu aktivieren, ist dies nicht möglich und die Fehlermeldung wird auf dem Display angezeigt.
- ☞ Selbst wenn die Fehleranzeige gelöscht wurde, bleibt der Fehler in der Ereignis Aufzeichnung erhalten.

3.12.3. Reaktion auf Fehler

Je nach Fehlerart reagiert das System unterschiedlich:

❖ Stromausfall

Die gelbe LED leuchtet, die grüne LED geht aus, ein Fehlereintrag wird gemacht; keine weitere Reaktion.

❖ Tiefer Batteriestand Zentrale

Die gelbe LED leuchtet, ein Fehlereintrag wird gemacht; keine weitere Reaktion.

❖ Panel Sabotage

- Wenn der Sabotage Schalter der Zentrale im Zustand Aktiv (anwesend oder abwesend) anspricht, wird ein Einbruchalarm ausgelöst.
- Im ausgeschalteten Zustand leuchtet die gelbe LED, ein Fehlereintrag wird gemacht; keine weitere Reaktion.

❖ Sensor Low Battery

Die gelbe LED leuchtet, ein Fehlereintrag wird gemacht; keine weitere Reaktion.

❖ Sensor Sabotage

- Wenn der Sabotage Schalter eines Sensors im Zustand Aktiv (anwesend oder abwe-

send) anspricht, wird ein Einbruchalarm ausgelöst.

- Im ausgeschalteten Zustand leuchtet die gelbe LED, ein Fehlereintrag wird gemacht; keine weitere Reaktion.

❖ Sensor Defekt

- Wenn die Alarmfunktion aktiviert ist und die Zentrale von einem Sensor (Türkontakt, Bewegungsmelder etc.) während 2.4 Stunden kein Überwachungssignal erhält, wird ein akustischer Alarm ausgelöst, die gelbe LED leuchtet, ein Fehlereintrag wird gemacht.
- Wenn das System ausgeschaltet ist leuchtet die gelbe LED, ein Fehlereintrag wird gemacht; keine weitere Reaktion.

❖ Funkstörung

Falls die Erkennung von Funkstörungen aktiviert ist (siehe Interferen, Seite 14) und wenn während 30 sec. eine Störung erkannt wird, leuchtet die gelbe LED, ein Fehlereintrag wird gemacht; keine weitere Reaktion.

3.12.4. Fehlermeldungen

Fehler werden gemäss folgender Tabelle angezeigt:

Fehlerursache	— Fehlermeldung
Funkstörung	— “ Interferenz ”
Stromausfall	— “ Stromausfall ”
Tiefer Batteriestand Zentrale	— “ Zentrale Batterie leer ”
Sabotage Zentrale	— “ Zentrale Sabotage ”
Tiefer Batteriestand Sensor	— (Sensor, Zone, Name) + “ Batterie leer ”
Sabotage Sensor	— (Sensor, Zone, Name) + “ Sabotage ”
Sensor defekt	— (Sensor, Zone, Name) + “ ausser Betr. ”
GSM, kein Empfang	— “ GSM Signal ”
GSM, keine SIM Karte	— “ SIM Karte? ”
GSM, Pin Code Problem	— “ GSM PIN Code ”
GSM, Karte gesperrt	— “ GSM PUK ”

BEISPIEL:

Wenn "TK Z 01 Batterie leer" angezeigt wird bedeutet das: Türkontakt, Zone 01, Tiefer Batteriestand.

HINWEIS:

- ☞ Falls beim Aktivieren des Systems eine Tür offen ist oder ein Bewegungsmelder aktiviert wird, bleibt das System im Zustand "**Alarm Aus**" und Sie sehen die folgende Anzeige:

Sensor	Anzeige
Türe offen	(DC, Zone oder Name) + "Tuere offen"
Bewegungsmelder aktiv	(BM, Zone oder Name) + "BM ausgelöst"

3.13. Wählen und Quittierung

3.13.1. Automatisches Wählen

- Wenn das System **Abwesend aktiv** geschaltet ist werden die programmierten Rufnummern bei einem Alarm sofort angewählt.
- Wenn das System **Anwesend aktiv** oder **ausgeschaltet** ist, wird es 15 sec. nach einem akustischen Alarm die Rufnummern anwählen.
- Das System spielt zuerst den allgemeinen Teil (Adresse) und anschliessend den spezifischen Teil (Einbruch, Feuer etc.) ab, abhängig von der Art des Alarms.
- Der Alarm muss vom Benutzer quittiert werden (siehe 3.13.2 Quittierung).
- Die Meldung wird 80 sec. lang abgespielt. Wenn während dieser Zeit keine Quittung empfangen wird, wird die nächste gespeicherte Nummer angewählt.
- Falls mehr als eine Nummer gespeichert ist, wählt die Zentrale weiter bis zwei Anrufe mit "**1**" oder "**0**" quittiert werden, beziehungsweise 1 Anruf mit "**9**" quittiert wird.

3.13.2. Quittierung

Ein empfangener Alarm muss vom Benutzer mit "**0**", "**9**" oder "**1**" quittiert werden.

❖ Quittierung mit "0"

Bei einer Quittierung mit "**0**" reagiert die Zentrale folgendermassen:

- Die Zentrale legt auf.
- Die akustische Alarmierung wird weitergeführt.
- Die Zentrale wählt die nächste Nummer an, bis zwei Empfänger quittiert haben.

❖ Quittierung mit "9"

Bei einer Quittierung mit "**9**" reagiert die Zentrale folgendermassen:

- Die Zentrale legt auf.
- Die akustische Alarmierung und die Anwahl der gespeicherten Rufnummern werden gestoppt.

❖ Quittierung mit "1"

Wenn der Empfänger mit "**1**" quittiert wird eine 1-Weg Verbindung hergestellt. Damit kann der Benutzer hören, was auf der anderen Seite passiert.

3.13.3. Automatische Wiederwahl

- Wenn nur eine Nummer gespeichert ist und diese besetzt ist, versucht die Zentrale, diese maximal 5-mal zu wählen, mit einem zeitlichen Abstand von 62 sec. zwischen den Versuchen.
- Wenn mehrere Nummern gespeichert sind wird im Besetzzfall die nächste Nummer gewählt. Der zeitliche Abstand beträgt 5 sec. und jede Nummer wird maximal 5-mal angewählt.
- Die maximale Anzahl Wählversuche beträgt 15.

HINWEIS:

- ☞ Wenn keine Nummer gespeichert ist wird die Zentrale nicht versuchen zu wählen.
- ☞ Wenn eine Pager Nummer gewählt wird, wird nur die eigene Rufnummer übertragen. Der Anruf gilt nicht als erfolgreich.
- ☞ Eine Pager Nummer wird nur einmal angewählt.

3.14. Bedienung aus der Ferne

Die am Ausgang und an Universal Empfängern (UR, falls vorhanden) angeschlossenen Geräte können vom Telefon aus (mit Nachwahl) oder mit SMS geschaltet werden.

3.14.1. Via Nachwahl

1. Wählen Sie die Rufnummer Ihrer Zentrale und legen Sie nach dem ersten Rufton wieder auf.
2. Wählen Sie die Rufnummer Ihrer Zentrale nach 15 sec. wieder an.
3. Die Zentrale hebt nach dem ersten Ruf ab und bestätigt mit 2 Tönen.
4. Geben Sie den PIN Code ein.
5. Die Zentrale bestätigt mit zwei Tönen, wenn der PIN Code korrekt ist.
6. Geben Sie ein Steuerkommando ein:
 - 20 – UR 1 Aus**
 - 21 – UR 1 Ein**
 - 30 – UR 2 Aus**
 - 31 – UR 2 Ein**
 - 80 – Ausgang Aus**
 - 81 – Ausgang Ein**
 - 00 – Auflegen (mit Bestätigung bei SMS)**
 - 10 – System deaktivieren**
 - 11 – System aktivieren**
7. Ein akzeptiertes Steuerkommando wird mit zwei Tönen bestätigt.

HINWEIS:

- ☞ Beim Schritt 4 muss die erste Ziffer des PIN Codes innerhalb von 3 sec. eingegeben werden.
- ☞ Der gesamte PIN Code muss innerhalb von 20 sec. eingegeben werden, sonst legt die Zentrale wieder auf.

3.14.2. Via SMS

HINWEIS:

- ☞ Bevor Sie hier weiterfahren müssen Sie ein SMS Kennwort speichern (siehe Seite 22).

1. Geben Sie am Mobiltelefon das Kommando SMS ein, z. B.:

M I C H A E L *	1 2 3 4	1 1	0 0
SMS Kennwort	PIN-Code		

↓
Abstand

Das System wird scharfgeschaltet und Sie erhalten eine SMS als Bestätigung:

„Bestaetigt MICHAEL* 1234 11 00“

2. So sieht das selbe Kommando ohne Bestätigung aus:

M I C H A E L *	1 2 3 4	1 1
SMS Kennwort	PIN-Code	

3.14.3. Technische Daten Ein- und Ausgang

Eingang TI:

Am Eingang kann ein potentialfreier Kontakt angeschlossen oder eine Kleinspannung (**max. 12 V DC**) angelegt werden. Siehe auch 2.5.5.

Eing. konfig., Seite 22.

potentialfreier Kontakt	Kleinspannung
geschlossen	> 4.5 V
offen	< 1.5 V

Ausgang TO:

Es können max. **3A / 24V** geschaltet werden.

4. Anhang

4.1. Reset Prozedur

Mit der folgenden Prozedur werden alle programmierten Parameter zurückgesetzt:

3. Spannungsversorgung und Notstromversorgung ausschalten
4. Beim Anlegen der Spannung die “▲” Taste gedrückt halten.
5. Die “▲” Taste loslassen, wenn Sie einen Ton hören; **“Code eingeben”** wird angezeigt.
6. Geben Sie die folgende Tastenfolge ein: **“▲▼▲▼▲▼▲▼”**, **“OK”**
7. Drücken Sie die **“OK”** Taste.
8. Alle programmierten Parameter werden auf die **Werkseinstellung** zurückgesetzt.
9. Wenn mehr als 17 falsche Tasten betätigt werden, geht das System in den **“Alarm Ein”** Zustand.

4.2. Garantie

Elbro Geräte unterliegen einer strengen Qualitätskontrolle. Sollten dennoch Fehler in der Funktion auftreten, gewähren wir eine Garantie von 12 Monaten (nur gültig mit Rechnung).

- Fabrikations- und Materialfehler werden von uns kostenlos beseitigt, sofern das Gerät ungeöffnet an uns zurückgesandt wird.
- Beschädigungen durch mechanische Einwirkungen oder falsche Handhabung sind vom Garantieanspruch ausgeschlossen.

Dieses Gerät entspricht den Bestimmungen der europäischen Richtlinie R&TTE. Die Konformitätserklärung kann bei der folgenden Adresse angefordert werden:

ELBRO AG • Gewerbestrasse 4 • CH-8162 Steinmaur
Telefon +41 (0)44 854 73 00
Telefax +41 (0)44 854 73 01 • e-mail: info@elbro.com
www.elbro.com

4.3. Tür- und Fensterkontakt (EAS/TFK8)

Der Türkontakt wird verwendet, um das Öffnen und Schliessen von Türen und Fenstern zu überwachen. Üblicherweise werden der Türkontakt am Rahmen und der auslösende Magnet an der Türe befestigt. Wenn die Türe geöffnet wird, entfernt sich der Magnet vom Türkontakt. Dies wird durch einen internen Magnetschalter registriert und ein Alarm-Signal wird an die Zentraleinheit gesendet.

Der Türkontakt informiert Sie über offene Türen und Fenster, wenn Sie die Anlage scharfschalten wollen. Ebenso wird ein tiefer Batteriestand angezeigt.

Ein Sabotageschalter schützt vor unbefugtem Öffnen oder vor Demontage.

4.3.1. Beschreibung der Teile

Öffnen Sie das Gehäuse durch Lösen der Schraube.

1 LED Anzeige

2 Anschluss externe Kontakte

Siehe 4.3.8 Anschluss drahtgebundener Kontakte

3 Sabotage Schalter

Schützt vor ungefugtem Öffnen und vor Demontage.

4 Anlern- / Testschalter

5 Test / Normal Jumper (JP1)

Mit diesem Jumper kann der Türkontakt in den Testmodus versetzt werden



Jumper auf **ON** (die beiden Pins sind verbunden): Der Türkontakt ist im **Testmodus**



Jumper auf **OFF** (die beiden Pins sind offen): Der Türkontakt ist im **Normalmodus** (Voreinstellung)

6 Jumper zum Ausschalten des internen Magnetkontakte (JP2)

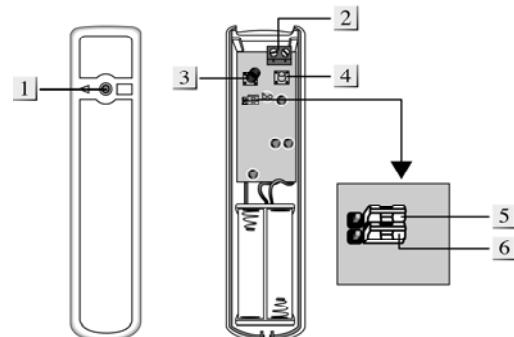
Mit diesem Jumper kann der interne Magnetkontakt ausgeschaltet werden.



Jumper auf **ON** (die beiden Pins sind verbunden): Der interne Magnetkontakt ist **ausgeschaltet**.



Jumper auf **OFF** (die beiden Pins sind offen): Der interne Magnetkontakt ist **eingeschaltet** (Voreinstellung)



4.3.2. LED Anzeige

Die LED leuchtet in den folgenden Fällen:

- Wenn das Gehäuse geöffnet oder demontiert und damit der Sabotage Schalter betätigt wird.
- Wenn der Sabotage Schalter aktiv ist oder die Batterie fast leer ist, leuchtet die LED bei jeder Betätigung des Türkontaktes.
- Im Testmodus leuchtet die LED bei jeder Betätigung des Türkontaktes.

4.3.3. Batterien

- Der Türkontakt benötigt 2 Batterien vom Typ LR03. Die Lebenserwartung beträgt ca. 2 Jahre bei durchschnittlich 50 Betätigungen pro Tag.
- Ein tiefer Batteriestand wird an die Zentrale gemeldet und dort angezeigt. Die verbrauchten Batterien müssen innerhalb von ca. 30 Tagen ausgewechselt werden.

4.3.4. Überwachungssignal

- Der Türkontakt überträgt periodisch alle 30 ... 50 min. ein Überwachungssignal zur Zentrale, um die korrekte Funktion sicher zu stellen.
- Wenn die Zentrale das Signal während einer definierbaren Zeit (siehe 2.4.13 Überwachung, Seite 15) nicht empfängt, dann wird dies angezeigt.

4.3.5. Inbetriebnahme

- Schrauben Sie das Gehäuse auf.
- Setzen Sie zwei Batterien unter Beachtung der richtigen Polarität ein.
- Die LED leuchtet kurz auf. Warten Sie ca. 10 sec.
- Versetzen Sie das System in den Anlern-Modus (siehe 2.5.1 Ger. hinzuf) und melden Sie den Türkontakt durch Drücken des Anlern-Schalters an.
- Überprüfen Sie mit Hilfe des Walk Test Modus (siehe 2.10 Sensor Test), ob sich der Türkontakt im Übertragungsreich der Zentrale befindet.

4.3.6. Montage

Der Türkontakt kann mit doppelseitigem Klebeband oder mit Schrauben montiert werden:

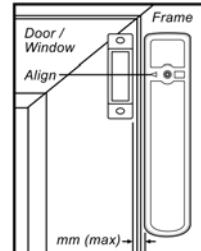
- **Montage mit Klebeband (nur für glatte Oberflächen)**

1. Reinigen Sie die Oberfläche (sie muss fettfrei sein!).
2. Entfernen Sie einen Schutzfilm und kleben Sie das Klebeband auf die Rückseite des Türkontaktes.
3. Entfernen Sie den zweiten Schutzfilm und kleben Sie den Türkontakt auf die ausgesuchte Stelle.

- **Montage mit Schrauben**

Die Unterseite des Gehäuses kann an zwei Stellen für die Schraubenmontage durchbrochen werden.

1. Schrauben Sie das Gerät auf.
2. Durchbrechen Sie die Öffnungen.
3. Schrauben Sie die Unterseite des Gehäuses fest.
4. Schrauben Sie das Gehäuse wieder zu.



4.3.7. Installation

1. Stellen Sie den Jumper JP1 auf die **Testposition**.

2. Montieren Sie das Gehäuse auf den Türrahmen.

3. Montieren Sie den Magneten mit doppelseitigem Klebeband oder mit den Schrauben auf der Tür.

HINWEIS:

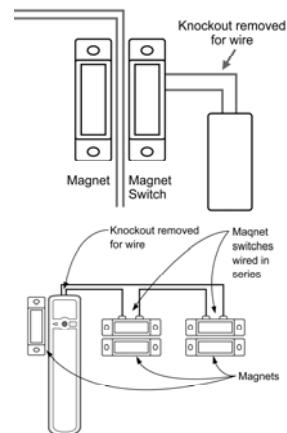
☞ Wenn die Tür geschlossen ist, sollte der Magnet maximal 30 mm vom Sensor entfernt sein.

4. Setzen Sie das Oberteil auf und befestigen Sie es mit der Schraube.
5. Testen Sie den Türkontakt durch Öffnen und Schliessen der Tür oder des Fensters. Die Zentrale soll im „Walk Test“ Modus sein. Die LED leuchtet bei jedem Öffnen oder Schliessen.
6. Öffnen Sie den Sensor und stellen Sie den Jumper JP1 auf die **Normalposition**
7. Die Installation ist abgeschlossen.

4.3.8. Anschluss drahtgebundener Kontakte

In den folgenden Fällen ist es nützlich, drahtgebundene Kontakte oder Sensoren anzuschliessen:

- Falls der Türkontakt nicht direkt auf dem Türrahmen montiert werden kann, kann er mit Hilfe eines drahtgebundenen Magnetkontakte abgesetzt werden.
- Mit einem Türkontakt können mehrere nebeneinander liegende Fenster und Türen überwacht werden. Die Kontakte müssen wie im Bild rechts gezeigt angeschlossen werden:
- Jedes Gerät mit einem NC-Kontakt (in Ruheposition geschlossen), z. B. Glasbruchsensor, Rauchmelder, Gassensor etc., kann am Türkontakt angeschlossen werden.



HINWEIS:

- ☞ Die angeschlossenen Kontakte müssen einen geschlossenen Ring bilden. Sobald dieser unterbrochen wird (z. B. auch durch Sabotage, wie auf trennen der Leitung), sendet der Türkontakt ein Alarmsignal.
- ☞ Der externe Kontakt ist in serie zum internen Kontakt geschaltet. Das heisst, dass auch beide Kontakte gleichzeitig miteinander betrieben werden können..
- ☞ Mit dem Jumper JP2 können Sie den internen Kontakt ein oder ausschalten.

Folgendes ist zu beachten, wenn beide Kontakte gleichzeitig betrieben werden:

- Es wird ein Alarmsignal übermittelt, wenn der interne **oder** der externe Kontakt anspricht.
- Ein Alarm – Ende Signal wird erst übertragen, wenn **beide Kontakte** wieder im **Ruhezustand** sind.

4.4. Bewegungsmelder (EAS/BM8/I)

Der Bewegungsmelder erfasst bewegte Objekte in einer bestimmten Zone. Wenn eine Person diese Zone betritt, wird dies vom Sensor registriert und umgehend ein Signal an die Zentraleinheit übermittelt.

Der Bewegungsmelder registriert zudem Signalstörungen, leere Batterien und Sabotage am Gerät.

Der Erfassungsbereich des Bewegungsmelders beträgt ca. 80° und die Reichweite ca. 12 m., sofern der Sensor auf 2 Meter Höhe montiert ist.

4.4.1. Beschreibung der Teile

Öffnen Sie den Bewegungsmelder durch das Lösen der Schrauben.

1 | Anlern- / Testschalter

Dieser Taster wird zum Anlernen und für Testzwecke verwendet.

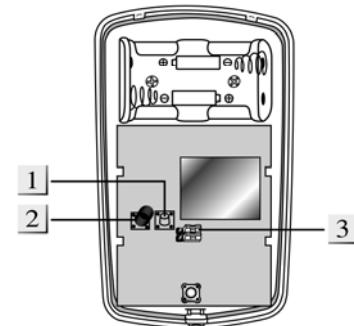
2 | Sabotage Schalter

Schützt vor unbefugtem Öffnen und vor Demontage.

3 | Test / Normal Mode Jumper (JP1)

 Jumper auf den linken zwei Pins: Der Bewegungsmelder befindet sich im **Testmodus**.

 Jumper auf den rechten zwei Pins: Der Bewegungsmelder befindet sich im **Normalmodus**.



4.4.2. Überwachungssignal

- Der Türkontakt überträgt periodisch alle 50...90 sec. ein Überwachungssignal zur Zentrale, um die korrekte Funktion sicher zu stellen.
- Wenn die Zentrale das Signal während einer definierbaren Zeit (siehe 2.4.13 Fehler! Verweisquelle konnte nicht gefunden werden., Seite 15) nicht empfängt, dann wird dies angezeigt.

4.4.3. Sleep Timer

Nach dem Detektieren einer Bewegung und der Übertragung der entsprechenden Meldung zur Zentrale sendet der Bewegungsmelder während ca. 1 min. keine weiteren Meldungen. Jede weitere Bewegung innerhalb des Timerablaufs startet den Timer neu. Damit kann bei dauernder Bewegung vor dem Bewegungsmelder die Batterie geschont werden.

4.4.4. Testmodus

Mit dem Jumper JP1 kann der Bewegungsmelder in den Testmodus versetzt werden. Im Testmodus ist der Sleep Timer ausgeschaltet und die LED leuchtet bei jeder detektierten Bewegung auf.

HINWEIS:

- ☞ Um die Lebensdauer der Batterie zu verlängern sollte der Jumper für den Normalbetrieb nicht im Testmodus bleiben.

4.4.5. LED Anzeige

Die hinter der Linse eingebaute LED leuchtet in den folgenden Situationen:

- Bei tiefem Batteriestand blinkt die LED ca. 2 sec. bei jeder Signalübertragung zur Zentrale.
- Wenn das Gerät geöffnet und der Sabotage Schalter betätigt wird, blinkt die LED ca. 2 sec. bei der Übertragung des Sabotage Signals.
- Solange die Sabotage Situation andauert, blinkt die LED bei jeder detektierten Bewegung.
- Wenn der Bewegungsmelder im Testmodus ist blinkt die LED bei jeder detektierten Bewegung.

4.4.6. Batterien

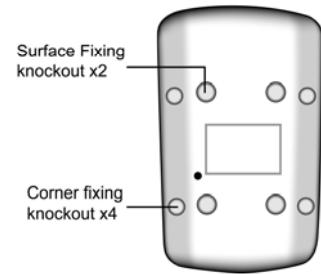
- Der Bewegungsmelder benötigt 2 Batterien vom Typ LR6. Die Lebenserwartung beträgt ca. 2 Jahre bei durchschnittlich 50 Betätigungen pro Tag.
- Ein tiefer Batteriestand wird an die Zentrale gemeldet und dort angezeigt. Die verbrauchten Batterien müssen innerhalb von ca. 30 Tagen ausgetauscht werden.

4.4.7. Inbetriebnahme

1. Öffnen Sie das Gehäuse durch Entfernen der Schraube.
2. Setzen Sie zwei Batterien unter Beachtung der richtigen Polarität ein.
3. Während des Aufwärmens blinkt die LED ca. 30 sec. Während dieser Zeit wird der Bewegungsmelder nicht auf Bewegungen ansprechen. Nach Ablauf der Aufwärmzeit ist der Bewegungsmelder aktiv.
4. Versetzen Sie das System in den Anlern Modus (siehe 2.5.1 Ger. hinzuf) und melden Sie den Bewegungsmelder durch Drücken des Anlern Schalters an.
5. Überprüfen Sie mit Hilfe des Walk Test Modus (siehe 2.10 Sensor Test) ob sich der Bewegungsmelder im Übertragungsbereich der Zentrale befindet.

4.4.8. Montage

- Der Bewegungsmelder kann entweder an einer Wand oder in einer Innenecke montiert werden.
- Im Gehäuseunterteil befinden sich entsprechende Ausbrüche für die Montage.
- Brechen Sie die erforderlichen Öffnungen aus und befestigen Sie den Bewegungsmelder mit Hilfe der mitgelieferten Schrauben.



4.4.9. Installation

- Versetzen Sie den Bewegungsmelder in den Testmodus.
- Befestigen Sie das Unterteil an der Wand.
- Setzen Sie das Gehäuseoberteil auf und befestigen Sie es mit der Schraube.
- Überprüfen Sie durch Umhergehen in der überwachten Zone, ob der Bewegungsmelder überall anspricht (LED!).
- Schrauben Sie den Bewegungsmelder auf und setzen Sie den Jumper JP1 in die Normalposition.
- Setzen Sie das Oberteil wieder auf und befestigen Sie die Schraube.

4.4.10. Installations-Tipps

Die folgenden Punkte sind bei der Installation zu beachten:

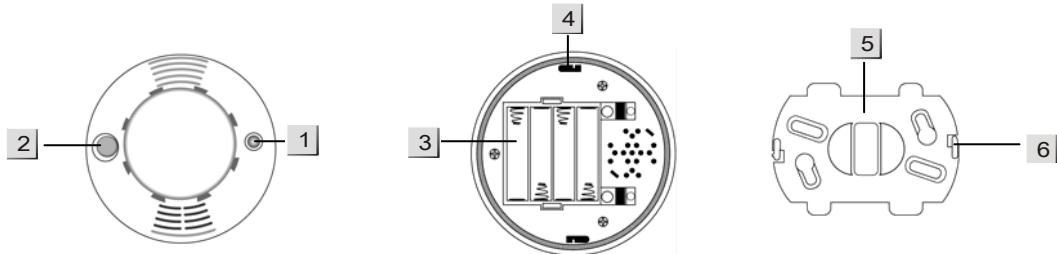
- Die Position des Bewegungsmelders ist so zu wählen, dass ein Eindringling den überwachten Bereich durchqueren muss.
- Die optimale Montagehöhe ist 2...2.5 m.
- Montieren Sie den Bewegungsmelder wenn möglich in einer Ecke (grösster Überwachungsbereich).
- Das „Sichtfeld“ des Bewegungsmelders sollte nicht gestört sein (Vorhänge, Möbel etc.).

Einschränkungen:

- Der Bewegungsmelder sollte nicht direktem Sonnenlicht ausgesetzt sein.
- Installieren Sie den Bewegungsmelder nicht an Stellen, wo rasche Temperaturänderungen auftreten (Klimaanlagen, Heizungen, Lüftungen....)
- Der Bewegungsmelder sollte nicht direkt auf Wärmequellen (Heizkörper, Boiler etc.) gerichtet werden.
- Der Bewegungsmelder sollte auch nicht auf bewegte Objekte (Vorhänge, Wandbehänge) gerichtet sein.

4.5. Rauchmelder (EAS/RM8)

4.5.1. Beschreibung der Teile



1 LED

- Bei tiefer Batteriespannung blinkt die LED alle 30 sec.
- Die LED blinkt, wenn der Rauchmelder ein Signal überträgt.
- Während der Aufwärmzeit, nach dem Einsetzen der Batterien, blinkt die LED 5...20 min.

2 Test Schalter

Der Testschalter wird in den folgenden Situationen verwendet:

- Um den Rauchmelder anzulernen.
- Um die Funkverbindung zu testen.
- Um die Funktion des Rauchmelders zu testen.
- Um einen ausgelösten Rauchalarm auszuschalten.

3 Batteriefach

4 Öffnungen zum Befestigen des Rauchmelders auf der Halterung

5 Halterung

6 Montage Haken

4.5.2. Batterien

- Der Rauchmelder benötigt 4 Batterien vom Typ LR03. Die Lebenserwartung beträgt bis zu 3 Jahren.
- Ein tiefer Batteriestand wird an die Zentrale gemeldet und dort angezeigt. Die LED auf dem Rauchmelder blinkt alle 30 sec. zusammen mit einem Warnton. Die verbrauchten Batterien müssen innerhalb von ca. 30 Tagen ausgewechselt werden

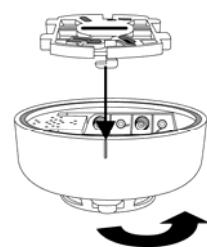
4.5.3. Installation

- Setzen Sie vier Batterien unter Beachtung der richtigen Polarität ein.
- Nach dem Einsetzen der Batterien hören Sie 2 kurze Töne, und die LED beginnt zu blinken.
- Nach 3 Minuten ertönt erneut ein kurzer Ton der anzeigt, dass der "Referenzierungsprozess" gestartet wurde (Grenzwert festlegen). Der Prozess wird alle 100 Sekunden, begleitet von einem kurzen Ton, wiederholt. Wenn der Prozess abgeschlossen ist, ertönen zwei kurze Töne und die LED erlischt. Der Rauchmelder ist jetzt bereit für die Anbindung an das Alarm-System.

HINWEIS:

☞ Wenn der Rauchmelder nach ca. 20 min. dauernd kurze Töne von sich gibt heisst das, dass der Referenzierungsprozess abgebrochen wurde. Entfernen Sie die Batterien, warten Sie mindestens 30 sec. und versuchen Sie es erneut.

- Versetzen Sie das System in den Anlerne Modus (siehe 2.5.1 Ger. hinzuf).
- Drücken Sie den Testschalter, die LED wird für 2 sec. einschalten und Sie hören zwei kurze Töne. Die zeigt an, dass der Rauchmelder normal funktioniert und das ein Funksignal übertragen wurde.
- Überprüfen Sie mit Hilfe des Walk Test Modus (siehe 2.10 Sensor Test), ob sich der Rauchmelder im Übertragungsbereich der Zentrale befindet.
- Befestigen Sie die Halterung mit den Schrauben am gewünschten Ort, setzen Sie den Rauchmelder auf die Montagehaken und befestigen Sie ihn mit einer leichten Rechtsdrehung.



4.5.4. Rauchmelder testen

Durch Drücken des Testschalters kann die Funktion des Rauchmelders geprüft werden.

- Der Rauchmelder funktioniert einwandfrei wenn die LED für 2 sec. einschaltet und zwei kurze Töne zu hören sind.
- Wenn drei Töne zu hören sind ist entweder der optische Sensor verschmutzt oder das Gerät ist defekt.
- Wenn die LED nicht einschaltet und kein Ton zu hören ist, ist der Rauchmelder defekt.

4.5.5. Überwachungssignal

- Der Rauchmelder überträgt periodisch alle 30 ... 50 min. ein Überwachungssignal zur Zentrale, um die korrekte Funktion sicher zu stellen.
- Wenn die Zentrale das Signal während einer definierbaren Zeit (siehe 2.4.13, Seite 15) nicht empfängt, dann wird dies angezeigt.

4.5.6. Erkennung von Rauch

- Überschreitet die Rauchkonzentration den Grenzwert, wird die LED eingeschaltet und ein Alarmsignal zur Zentrale übertragen. Anschliessend blinkt die LED und die integrierte Alarmsirene wird für 10 sec. aktiviert.
- Die Rauchkonzentration wird nun alle 10 sec. gemessen und Sirene und LED alarmieren weiter, bis die Konzentration unter den Grenzwert sinkt.
- Nach der Übertragung des Alarms zur Zentrale wird dieser Alarm alle 2 min. erneut gesendet, bis die Rauchkonzentration den Grenzwert unterschreitet oder bis der Alarm mit der Funktion „Alarm ausschalten“ beendet wird.

4.5.7. Alarm ausschalten

- Nach Auslösen eines Rauchalarms wird die integrierte Sirene durch Drücken des Testschalters für 10 min. ausgeschaltet.
- Die LED blinkt während dieser Zeit im Sekundenrhythmus.
- Nach diesen 10 min geht der Rauchmelder in den Normalbetrieb über oder er löst erneut Alarm aus, wenn die Rauchkonzentration immer noch über dem Grenzwert liegt.

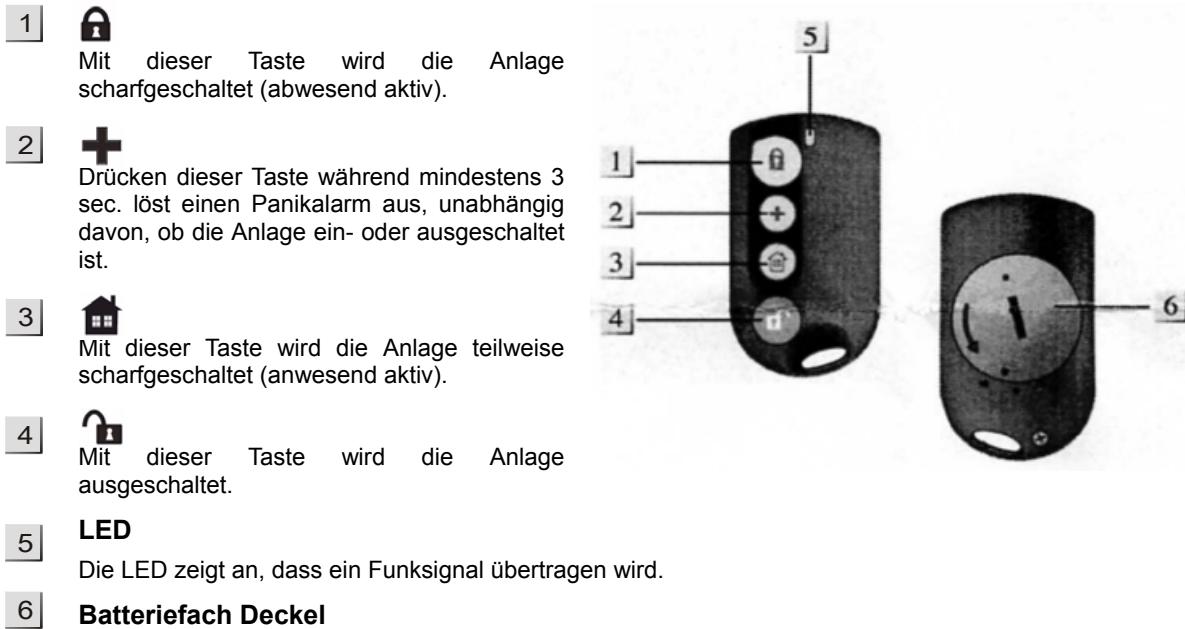
4.5.8. Installations-Tipps

- Der Rauchmelder sollte wenn möglich in der Mitte einer Decke installiert werden.
- An folgenden Orten sollten **keine Rauchmelder** installiert werden:
 - In der Küche. Beim Kochen entstehender Rauch kann einen Alarm auslösen.
 - In der Nähe von Ventilatoren, Klimaanlagen oder Fluoreszenzröhren: Die bewegte Luft kann die Empfindlichkeit des Sensors beeinträchtigen.
 - „Stehende Luft“ (z.B. über Schränken, hinter offenen Türen etc.) kann die Empfindlichkeit des Sensors ebenfalls beeinträchtigen.
 - Im höchsten Punkt einer Giebeldecke..

4.6. Handfernbedienung (EAS/FB8/H)

Mit der Handfernbedienung kann die Anlage scharfgeschaltet, teilweise scharfgeschaltet oder ausgeschaltet werden. Zusätzlich ist eine Taste für Panik-Alarm vorhanden.

4.6.1. Beschreibung der Teile



4.6.2. Batterie

- Die Fernbedienung benötigt eine 3V Batterie vom CR 2032.
- Tiefer Batteriestand wird zur Zentrale übertragen und dort entsprechend angezeigt.

4.6.3. Inbetriebnahme

- Öffnen Sie das Batteriefach.
 - Setzen Sie die Batterie unter Beachtung der richtigen Polarität ein.
 - Schliessen Sie das Batteriefach.
 - Schalten Sie die Fernbedienung mit dem Ein- /Aus-Schiebeschalter ein.
 - Versetzen Sie das System in den Anlerne Modus (siehe 2.5.1 Ger. hinzuf).
 - Drücken Sie eine beliebige Taste der Fernbedienung.
- Schliessen Sie den Vorgang gemäss 2.5.1.3 Fernbedienung, Seite 19, ab.

4.7. Nachschalter (EAS/FB8/N)

Mit dem Nachschalter kann das System teilweise scharfgeschaltet und ausgeschaltet werden.

4.7.1. Beschreibung der Teile

1 | ON (rote Taste)

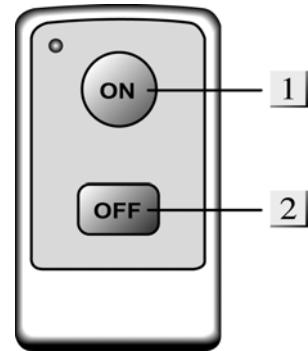
Mit dieser Taste wird die Anlage teilweise scharfgeschaltet (anwesend aktiv).

2 | OFF (GREEN)BUTTON

Mit dieser Taste wird die Anlage ausgeschaltet.

LED

Die LED zeigt an, dass ein Funksignal übertragen wird.



4.7.2. Batterie

- Die Fernbedienung benötigt eine 12V 35mAh Batterie vom Typ 23 A.
- Mit einer Batterie können ca. 2600 Signale übertragen werden.
- Tiefer Batteriestand wird zur Zentrale übertragen und dort entsprechend angezeigt.

4.7.3. Inbetriebnahme

- Öffnen Sie das Batteriefach.
 - Setzen Sie die Batterie unter Beachtung der richtigen Polarität ein.
 - Schliessen Sie das Batteriefach.
 - Versetzen Sie das System in den Anlerne Modus (siehe 2.5.1 Ger. hinzuf).
 - Drücken Sie eine beliebige Taste der Fernbedienung.
- Schliessen Sie den Vorgang gemäss 2.5.1.4 Andere Geräte, Seite 19, ab.

4.7.4. Montage

Der Nachschalter kann mit doppelseitigem Klebeband oder mit Schrauben montiert werden:

- Montage mit Klebeband (nur für glatte Oberflächen)**
 - Reinigen Sie die Oberfläche (sie muss fettfrei sein!).
 - Entfernen Sie einen Schutzfilm und kleben Sie das Klebeband auf die Rückseite des Nachschalters.
 - Entfernen Sie den zweiten Schutzfilm und kleben Sie den Nachschalter auf die ausgesuchte Stelle.

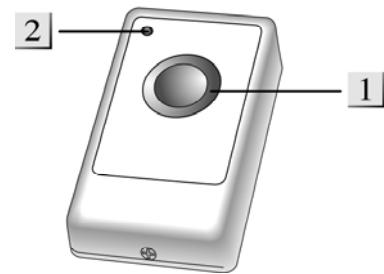
- Montage mit Schrauben**

Die Unterseite des Gehäuses kann an zwei Stellen für die Schraubenmontage durchbrochen werden.

- Schrauben Sie das Gerät auf.
- Durchbrechen Sie die Öffnungen.
- Schrauben Sie die Unterseite des Gehäuses fest.
- Schrauben Sie das Gehäuse wieder zu.

4.8. Paniktaster (EAS/FB8/P)

Mit dem Paniktaster kann ein Alarm direkt ausgelöst werden.



4.8.1. Beschreibung der Teile

1 Paniktaste

Drücken dieser Taste während mindestens 3 sec. löst einen Panikalarm aus, unabhängig davon, ob die Anlage ein- oder ausgeschaltet ist.

2 LED

Die LED zeigt an, dass ein Funksignal übertragen wird.

4.8.2. Batterie

- Die Fernbedienung benötigt eine 12V 35mAh Batterie vom Typ 23 A.
- Mit einer Batterie können ca. 2600 Signale übertragen werden.
- Tiefer Batteriestand wird zur Zentrale übertragen und dort entsprechend angezeigt.

4.8.3. Inbetriebnahme

- Öffnen Sie das Batteriefach.
 - Setzen Sie die Batterie unter Beachtung der richtigen Polarität ein.
 - Schliessen Sie das Batteriefach.
 - Versetzen Sie das System in den Anlerne Modus (siehe 2.5.1 Ger. hinzuf).
 - Drücken Sie eine beliebige Taste der Fernbedienung.
- Schliessen Sie den Vorgang gemäss 2.5.1.4 Andere Geräte, Seite 19, ab.

4.8.4. Montage

Der Paniktaster kann mit doppelseitigem Klebeband oder mit Schrauben montiert werden:

- Montage mit Klebeband (nur für glatte Oberflächen)**
 - Reinigen Sie die Oberfläche (sie muss fettfrei sein!).
 - Entfernen Sie einen Schutzfilm und kleben Sie das Klebeband auf die Rückseite des Paniktasters.
 - Entfernen Sie den zweiten Schutzfilm und kleben Sie den Paniktaster auf die ausgesuchte Stelle.

- Montage mit Schrauben**

Die Unterseite des Gehäuses kann an zwei Stellen für die Schraubenmontage durchbrochen werden.

- Schrauben Sie das Gerät auf.
- Durchbrechen Sie die Öffnungen.
- Schrauben Sie die Unterseite des Gehäuses fest.
- Schrauben Sie das Gehäuse wieder zu.

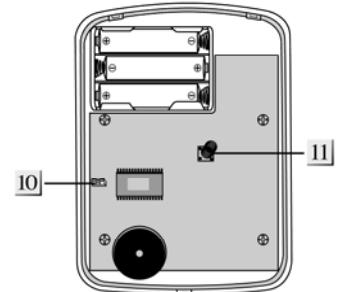
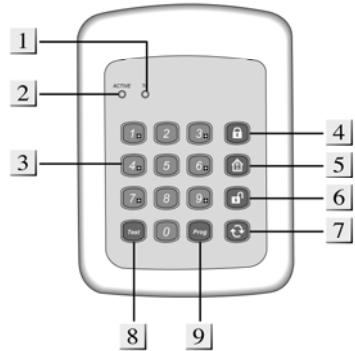
4.9. Bedientastatur (EAS/BTAS8)

4.9.1. Beschreibung der Teile

- 1 Übertragungs-LED (rot)
- 2 Active LED (grün)
- 3 Tastenfeld
- 4 „“ Taste – Drücken nach PIN Code Eingabe zum Scharfschalten
- 5 „“ Taste – Drücken nach PIN Code Eingabe zum teilweisen Scharfschalten
- 6 „“ Taste – Drücken nach PIN Code Eingabe zum Ausschalten
- 7 „“ Taste – neuen PIN Code setzen im Testmodus
- 8 „Test“ Taste – Nach PIN Eingabe drücken um in den Testmodus zu gelangen
- 9 „Prog“ Taste – neuen PIN Code programmieren im Testmodus
- 10 Mode Jumper Switch

WICHTIG:  In Anwendung mit der Zentrale EAS/Z918/GSM muss dieser Jumper immer auf „ON“ geschaltet sein (siehe Bild).

- 11 Sabotage Schalter- Schützt vor unbefugtem Öffnen und vor Demontage.



4.9.2. LED Anzeige

ACTIVE LED (grün):

- Normal sind beide LEDs aus. Nach einem beliebigen Tastendruck leuchtet die grüne LED und zeigt damit an, dass die Bedientastatur aktiv ist.
- Wenn die grüne LED blinkt, ist dies ein Zeichen für tiefen Batteriestand.
- Die grüne LED schaltet nach Eingabe einer gültigen Tastensequenz oder nach einer Pause von mehr als 5 sec. aus.

HINWEIS:

- ☞ Wenn die grüne LED ausgeht, bevor eine gültige Tastesequenz eingegeben wurde, gehen die vorherigen Eingaben verloren.

Tx (Übertragungs-) LED (rot)

- Die rote LED ist während der Signalübertragung für ca. 2 sec. eingeschaltet.
- Im Testmodus blinkt die rote LED.
- Im Sabotage-Zustand blinkt die rote LED nach jedem Tastendruck für ca. 5 sec.

4.9.3. Batterien

- EAS/BTAS8 benötigt 3 Batterien vom Typ LR03. Die typische Lebensdauer beträgt ca. 5 Jahre.
- Bei tiefem Batteriestand blinkt die grüne LED während der Eingabe. Der Zustand wird auch zur Zentrale übertragen und dort angezeigt.

4.9.4. Energie sparen

- Im Normalzustand (stand by) braucht die Bedientastatur keine Energie. Durch einen Tastendruck wird das Gerät für 5 sec. eingeschaltet.
- 5 sec. nach dem letzten Tastendruck wechselt das Gerät wieder in den stand by Zustand.
- Nach Eingabe eines kompletten Befehls geht das Gerät in den stand by Zustand.

4.9.5. Testmodus

- Durch Eingabe des PIN Codes (werkseitig auf „0000“ voreingestellt) gefolgt von der „Test“ Taste wird die Bedientastatur in den Testmodus versetzt. Sie hören einen langen Ton und die rote LED blinkt.
- Die grüne LED leuchtet nach jedem Tastendruck für 5 sec. auf. Nach 5 sec. ohne Tastendruck erlischt die LED und die Tastatur „vergisst“ die vorherigen Eingaben.
- Durch zweimaliges Drücken „“-Taste wird der Testmodus beendet. Nach 30 min. kehrt die Tastatur automatisch in den stand by Zustand zurück.

HINWEIS:

- ☞ Der Testmodus wird z. B. verwendet, um den Sabotagealarm beim Batteriewechsel der Bedientastatur zu umgehen.
- ☞ Nach 4 Falscheingaben bei der PIN-Eingabe bleibt die Tastatur für 1 min. gesperrt. Nach der 3. Falscheingabe sind mehrere Töne zu hören als Hinweis darauf, dass noch 1 Versuch möglich ist.

4.9.6. Sabotage Schutz

- Die Bedientastatur ist gegen unbefugtes Öffnen und gegen Demontage gesichert.
- Im Sabotagefall ertönt alle 30 sec. ein Ton. Das Sabotage Signal wird an die Zentrale übermittelt und dort angezeigt. In diesem Zustand kann die Anlage **nicht scharfgeschaltet** werden.
- Im Testmodus ist der Sabotage Schutz deaktiviert.

4.9.7. Montage

Die Unterseite des Gehäuses kann für die Schraubenmontage durchbrochen werden.

- Schrauben Sie das Gerät auf.
- Durchbrechen Sie die Öffnungen.
- Schrauben Sie die Unterseite des Gehäuses fest.
- Schrauben Sie das Gehäuse wieder zu.

4.9.8. Inbetriebnahme

- Öffnen Sie das Gerät durch Lösen der Schraube.
- Setzen Sie die Batterie unter Beachtung der richtigen Polarität ein.
- Nach dem Einsetzen der letzten Batterie leuchtet die LED kurz auf.
- Stellen Sie sicher, dass der Mode Jumper auf **“ON”** geschaltet ist (siehe 4.9.1).
- Versetzen Sie die Bedientastatur durch Eingabe des PIN Codes (werkseitig **“0000”**) gefolgt von der **“Test”**-Taste in den Testmodus. Sie hören einen langen Ton und die LED blinkt.
- Die Bedientastatur bei der Zentrale einlernen:
 - Versetzen Sie das System in den Anlern Modus (siehe 2.5.1 Ger. hinzuf).
 - Drücken Sie **“Test”** und **“1”**. Sie hören einen Bestätigungston von der Zentrale und von der Bedientastatur, bei de LEDs leuchten für 1 sec. Damit wird angezeigt, dass das Gerät einwandfrei funktioniert und das ein Funksignal übertragen wurde.
 - Schliessen Sie den Vorgang gemäss 2.5.1.4 Andere Geräte, Seite 19, ab.
- Versetzen Sie die Zentrale nach dem Einlernen der Tastatur in den **“Walk Test”** Modus. Drücken Sie auf der Bedientastatur am gewünschten Einsatzort **“Test”** und **“1”** um sicherzustellen, dass die Tastatur sich im Empfangsbereich der Zentrale befindet.
- Montieren Sie die Bedientastatur wie oben beschrieben.
- Wenn nach der Montage die Feder den Sabotagekontakt schliesst, sollte die LED nur noch langsam blinken. Falls die LED dunkel ist heisst das, dass die 30 min. des Testmodus abgelaufen sind. Schalten Sie den Testmodus gegebenenfalls wieder ein.
- Ändern des Pin-Codes:
 - Geben Sie **“0000”** ein(werkseitiger PIN-Code)
 - Drücken Sie **“↶”**
 - Geben Sie den neuen 4-stelligen PIN-Code ein
 - Drücken Sie **“Prog”**; Sie hören einen langen Ton
- Drücken Sie zweimal die **“↶”** –Taste um den Testmodus auszuschalten.

HINWEIS:

- ☞ Vor der Montage der Bedientastatur ist das Ein- und Ausschalten der Anlage nur möglich, wenn der Sabotage- schalter von Hand betätigt (die Feder heruntergedrückt) wird.

4.9.9. Funktions- Übersicht

- Scharfschalten – ein gültiger PIN-Code der Zentrale + **“↶”**
- Anwesend Scharfschalten – ein gültiger PIN-Code der Zentrale + **“↑”**
- Ausschalten – ein gültiger PIN-Code der Zentrale + **“↓”**
- Testmodus – PIN-Code der Bedientastatur + **“Test”**
- Panik Alarm - **“1”** + **“3”** gleichzeitig (vorher freischalten, siehe unten)
- Feuer Alarm - **“4”** + **“6”** gleichzeitig (vorher freischalten, siehe unten)
- Medizinischer Alarm - **“7”** + **“9”** gleichzeitig (vorher freischalten, siehe unten)

→ Im Testmodus

- Testsignal senden - **“Test”** + **“1”**
- Panik Alarm freischalten - **“Test”** + **“2”**
- Feuer Alarm freischalten - **“Test”** + **“3”**
- Medizinischen Alarm freischalten - **“Test”** + **“4”**
- Alle „Zwei-Tasten“ Alarne sperren - **“Test”** + **“5”**
- PIN-Code ändern – alter PIN-Code + **“↶”** + neuer 4-stelliger PIN-Code + **“Prog”**
- Testmodus verlassen - **“↶”** + **“↓”**

4.9.10. Anhang

Die Bedientastatur kann mit der folgenden Prozedur auf die Werkseinstellungen zurückgesetzt werden:

1. Eine Batterie entfernen.
2. Während des Einsetzens der Batterie die Taste „3“ drücken.
3. Taste „3“ gedrückt halten bis drei Töne den erfolgreichen Reset bestätigen
4. Taste „3“ loslassen

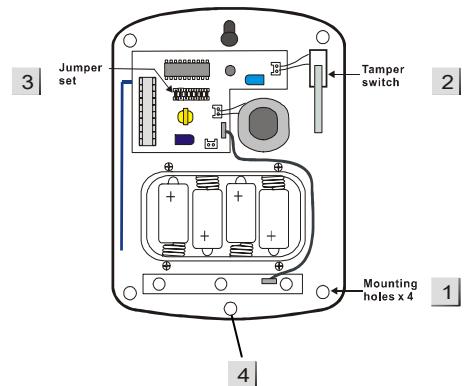
HINWEIS:

- ☞ Nach einem Reset ist der PIN-Code der Bedientastatur wieder „0000“.
- ☞ Die Bedientastatur muss neu eingelernt werden

4.10. Aussensirene mit Blitzlicht (EAS/SIR8/A)

4.10.1. Beschreibung der Teile

- 1 Öffnungen für die Montage
- 2 Sabotage Schalter
- 3 Jumper für Funktionswahl
- 4 Gehäusebefestigung



4.10.2. Jumper Einstellungen

Öffnen Sie das Gehäuse. Sie finden 7 Jumper, JP1 bis JP7.

Die Funktionen der einzelnen Jumper sind in der nebenstehenden Tabelle beschrieben:

Ein Jumper ist entweder offen oder geschlossen



Dieser Jumper ist in offen.



Dieser Jumper ist geschlossen.

JP1	JP4	Betriebsart
geschlossen		Normalbetrieb
offen		Anlern Modus
JP2		Blitzlicht Einstellung
geschlossen		Ein während Alarmzeit
offen		Ein bis System ausgeschaltet wird
JP3	JP4	Alarm Dauer
geschlossen	geschlossen	3 min.
offen	geschlossen	5 min.
geschlossen	offen	10 min.
offen	offen	1 sec. (Test)
JP5		Sirenen Modus
geschlossen		Stand-alone Betrieb
offen		Betrieb zusammen mit Zentrale
JP6		Speicher Reset
geschlossen		Normalbetrieb
offen		Speicher löschen
JP7		Erkennung von Funkstörungen
geschlossen		Erkennung ausgeschaltet
offen		Erkennung eingeschaltet

4.10.3. Spannungsversorgung

Die Aussensirene wird mit 4 Batterien des Typs LR20 betrieben. Die durchschnittliche Lebenserwartung beträgt ca. 3 Jahre.

Bei tiefem Batteriestand kann die Sirene noch ca. 30 Tage betrieben werden. Tiefen Batteriestand zeigt die Sirene durch 5 Töne beim Ein- und Ausschalten des Systems an.

4.10.4. Funktions-Übersicht

• Sirenen Speicher löschen

Der Speicher der Aussensirene kann folgendermassen gelöscht werden: Batterien entfernen, 1 min. warten, Jumper JP6 öffnen und die Batterien wieder einsetzen. Sie hören einen kurzen Bestätigungston. Jumper JP6 wieder schliessen (Normalbetrieb).

• Alarm Lautstärke / Dauer

- Der Alarm hat eine Lautstärke von mindestens 104 dBA in 1 Meter Abstand.
- Die Alarmdauer wird mit den beiden Jumpern JP3 und JP4 festgelegt (siehe Tabelle oben)
- Die Position 4 (1 sec.) wird für Tests während der Installation verwendet..
- Der Alarm wird entweder durch die Zeitbeschränkung oder durch Ausschalten des Systems stummgeschaltet.
- Bei tiefem Batteriestand wird ein intermittierender Alarmton ausgegeben.

• Blitzlicht

Das Blitzlicht kann verschiedene Systemzustände anzeigen. Im Alarmfall blitzt es, je nach Stellung von JP2, während der eingestellten Alarmzeit oder bis das System ausgeschaltet wird.

- **Erkennung von Funkstörungen**

Mit dem Jumper JP7 kann die Erkennung von Funkstörungen ein- oder ausgeschaltet werden. Bei eingeschalteter Erkennung wird eine Störung von mehr als 30 sec. erkannt. Beim Scharfschalten des Systems wird dies durch Alarm an der Sirene angezeigt.

- **Sabotage Schutz**

Die Aussensirene ist gegen unbefugtes Öffnen und gegen Demontage gesichert. Im Sabotagefall wird der Alarm für die eingestellte Alarmdauer ausgelöst. Wenn die Sabotagesituation andauert, sind beim Scharfschalten des Systems 5 Töne zu hören. Die Sabotageüberwachung kann an der Zentrale ein- oder ausgeschaltet werden (siehe 2.5.4.2 Sabotage EIN, Sabotage AUS, Seite 21).

- **Quittierungston**

Die Sirene kann so programmiert werden, dass beim Ein- und Ausschalten des Systems ein bzw. zwei Töne zu hören sind. Diese Programmierung wird an der Zentrale vorgenommen (siehe 2.5.4.3 Quittung EIN, Quittung AUS, Seite 21).

- **Warnung vor Alarm in Abwesenheit**

Falls während Ihrer Abwesenheit ein Alarm ausgelöst wurde, wird die Sirene beim Ausschalten des Systems während 3 sec. das Blitzlicht und die Sirene einschalten.

WARNUNG: In diesem Fall ist es möglich, dass sich immer noch ein Eindringling in Ihrem Haus / in Ihrer Wohnung aufhält!

- **Akustische und optische Statusanzeige**

Die Aussensirene kann mehrere Zustände optisch und akustisch anzeigen (siehe Tabelle):

HINWEIS:

- ☞ Die mit * bezeichneten Töne sind nur dann hörbar, wenn der Quittierungston eingeschaltet ist (siehe oben!).

	akustisch	optisch
Scharfschalten	1 Ton *	3 LED zusammen, 1 mal
Ausschalten	2 Töne *	LED sequentiell, 1 mal
Scharfschalten bei tiefem Batteriestand	5 Töne	3 LED zusammen, 3 mal
Ausschalten bei tiefem Batteriestand	5 Töne	LED sequentiell, 2 mal
Scharfschalten im Sabotagezustand	5 Töne	3 LED zusammen, 3 mal
Ausschalten im Sabotagezustand	2 Töne *	LED sequentiell, 1 mal

4.10.5. Inbetriebnahme

1. Öffnen Sie das Gehäuse durch Lösen der Schraube unter dem Blitzlicht.
2. Lösen Sie anschliessend die 4 Schrauben des Batteriefachs.
3. Setzen Sie die 4 Batterien unter Beachtung der richtigen Polarität ein.
4. Nach Einsetzen der letzten Batterie hören Sie einen Ton und die Sirene blitzt einmal.
5. Schliessen Sie das Batteriefach und befestigen Sie die 4 Schrauben.

4.10.6. Programmierung der Aussensirene

WICHTIG:

Vor der Sirene muss mindestens ein anderes Gerät (Sensor) angelernt werden!

1. Öffnen Sie den Jumper JP1. Sie hören einen Ton und sehen einen Blitz. Die Sirene ist jetzt im Anlernmodus.
2. Öffnen Sie den Jumper JP5. Beim Betrieb mit der Zentrale bleibt dieser immer offen!
3. Gehen Sie bei der Zentrale in das Programmiermenü, wählen Sie **“Device +/-”**, dann **“Program Siren”** und anschliessend **“Learn Siren”**.
4. Drücken Sie **“OK”**; Sie hören einen langen Ton von der Zentrale, gefolgt von einem Ton und einem Blitz von der Sirene.
5. Schliessen Sie den Jumper JP1; ein Ton und ein Blitz bestätigen, dass sich die Sirene wieder im Normalbetrieb befindet.
6. Schalten Sie im Menü **“Program Siren”** mit **“Siren Tamp OFF”** und anschliessend **“OK”** den Sabotageschutz aus.
7. Schalten Sie im Menü **“Program Siren”** mit **“Confirm ON”** oder **“Confirm OFF”** den Quittierungston ein oder aus. Sie hören einen Bestätigungston von der Sirene.
8. Wählen Sie mit den Jumpern JP3 + JP4 die gewünschte Alarmierungsdauer.

HINWEIS:

- ☞ Falls Sie vergessen sollten, den Sabotageschutz wieder einzuschalten, wird dieser nach ca. 1 Stunde **automatisch wieder eingeschaltet**.

4.10.7. Installation

Achten Sie bei der Installation darauf, dass der Sabotage Schalter auf der Rückseite ganz eingedrückt wird. Unterlegen Sie gegebenenfalls ein geeignetes Füllmaterial.

1. Befestigen Sie Sirene an einer geeigneten Stelle mit den mitgelieferten Schrauben.
2. Setzen Sie die Abdeckung auf und befestigen Sie diese mit der Schraube.
3. Schalten Sie im Menu **“Program Siren”** mit **“Siren Tamp ON”** und anschliessend **“OK”** den Sabotageschutz ein.
4. Testen Sie das System, indem Sie es ein- und wieder ausschalten.

4.10.8. Anhang

Die Aussensirene kann auch alleine (ohne Zentrale) mit einer Fernbedienung als Notfall Alarm eingesetzt werden.

→ Der Jumper JP5 muss für diese Betriebsart geschlossen sein!

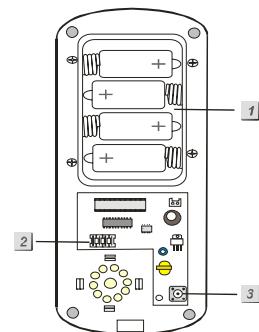
1. Öffnen Sie den Jumper JP1. Sie hören einen Ton und sehen einen Blitz. Die Sirene ist jetzt im Anlernmodus.
2. Drücken Sie auf der Fernbedienung die Scharfschaltetaste, bis die Sirene quittiert.
3. Schliessen Sie den Jumper JP1; ein Ton und ein Blitz bestätigen, dass sich die Sirene wieder im Normalbetrieb befindet.
4. Schalten Sie den Sabotage Schutz durch gleichzeitiges Drücken der Scharfschaltetaste und der Taste für anwesend aktiv ( + 

EAS/Z918/GSM

4.11. Innensirene (EAS/SIR8/I)

4.11.1. Beschreibung der Teile

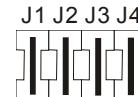
- 1 Batteriefach
- 2 Jumper für Funktionswahl
- 3 Sabotage Schalter



4.11.2. Jumper Einstellungen

Unter der Gehäuseabdeckung finden Sie 4 Jumper J1 bis J4. Die Funktionen der einzelnen Jumper sind in der folgenden Tabelle beschrieben

J1		Betriebsart
geschlossen		Normalbetrieb
offen		Anlernen Modus
J2	J3	Alarm Dauer
geschlossen	geschlossen	3 min.
offen	geschlossen	5 min.
geschlossen	offen	90 sec.
offen	offen	1 sec. (Test)
J4		Speicher Reset
geschlossen		Normalbetrieb
offen		Speicher löschen



Ein Jumper kann offen oder geschlossen sein



Dieser Jumper ist offen



Dieser Jumper ist geschlossen

4.11.3. Spannungsversorgung

Die Aussensirene wird mit 4 Batterien des Typs LR20 betrieben. Die durchschnittliche Lebenserwartung beträgt ca. 3 Jahre.

Bei tiefem Batteriestand kann die Sirene noch ca. 30 Tage betrieben werden. Tiefen Batteriestand zeigt die Sirene durch 5 Töne beim Ein- und Ausschalten des Systems an. Bei tiefem Batteriestand wird im Alarmfall immer ein intermittierender Ton wiedergegeben.

4.11.4. Funktions-Übersicht

• Sirenen Speicher löschen

Der Speicher der Innensirene kann folgendermassen gelöscht werden: Batterien entfernen, 1 min. warten, Jumper J4 öffnen und die Batterien wieder einsetzen. Sie hören einen kurzen Bestätigungston. Jumper J4 wieder schliessen (Normalbetrieb).

• Alarm Lautstärke / Dauer

- Der Alarm hat eine Lautstärke von mindestens 104 dBA in 1 Meter Abstand.
- Die Alarmdauer wird mit den beiden Jumpern J2 und J3 festgelegt (siehe Tabelle oben)
- Die Position 4 (1 sec.) wird für Tests während der Installation verwendet.
- Der Alarm wird entweder durch die Zeitbeschränkung oder durch Ausschalten des Systems stumm geschaltet.
- Bei Einbruchalarm wird ein kontinuierlicher Alarmton wiedergegeben.
- Bei Feueralarm wird ein intermittierender Alarmton ausgegeben.

• Sabotage Schutz

Die Innensirene ist gegen unbefugtes Öffnen gesichert. Im Sabotagefall wird der Alarm für die eingestellte Alarmdauer ausgelöst. Wenn die Sabotagesituation andauert, sind beim Scharfschalten des Systems 5 Töne zu hören. Die Sabotageüberwachung kann an der Zentrale ein- oder ausgeschaltet werden (siehe 2.5.4.2 Sabotage EIN, Sabotage AUS, Seite 21).

• Quittierungston

Die Sirene kann so programmiert werden, dass beim Ein- und Ausschalten des Systems ein bzw. zwei Töne zu hören sind. Diese Programmierung wird an der Zentrale vorgenommen (siehe 2.5.4.3 Quittung EIN, Quittung AUS, Seite 21).

• Warntöne während Eintrittsverzögerung

Die Innensirene kann so programmiert werden, dass sie während der Eintrittsverzögerung Warntöne ausgibt (Hinweis, dass die Anlage ausgeschaltet werden sollte). Das Ein- oder Ausschalten dieser Funktion ist unter 2.5.4.4 Eintr.ton EIN, Eintr.ton AUS, auf Seite 21 beschrieben.

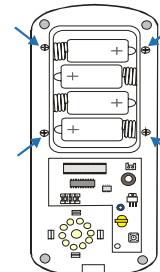
- **Warnung vor Alarm in Abwesenheit**

Falls während Ihrer Abwesenheit ein Alarm ausgelöst wurde, wird die Sirene beim Ausschalten des Systems während 3 sec. das Blitzlicht und die Sirene einschalten.

WARNUNG: In diesem Fall ist es möglich, dass sich immer noch ein Eindringling in Ihrem Haus / in Ihrer Wohnung aufhält!

4.11.5. Inbetriebnahme

1. Öffnen Sie das Gehäuse durch Lösen der Schraube unter dem Blitzlicht.
2. Lösen Sie anschliessend die 4 Schrauben des Batteriefachs.
3. Setzen Sie die 4 Batterien unter Beachtung der richtigen Polarität ein.
4. Nach Einsetzen der letzten Batterie hören Sie einen Ton und die Sirene blitzt einmal.
5. Schliessen Sie das Batteriefach und befestigen Sie die 4 Schrauben.



4.11.6. Programmierung der Innensirene

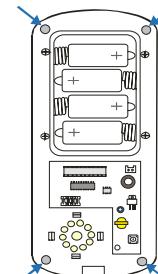
WICHTIG:

Vor der Sirene muss mindestens ein anderes Gerät (Sensor) angelernt werden!

1. Öffnen Sie den Jumper JP1. Sie hören zwei Töne. Die Sirene ist jetzt im Anlernmodus.
2. Gehen Sie bei der Zentrale in das Programmiermenü, wählen Sie **“Device +/-”**, dann **“Program Siren”** und anschliessend **“Learn Siren”**.
3. Drücken Sie **“OK”**; Sie hören einen langen Ton von der Zentrale, gefolgt von zwei Tönen von der Sirene. Falls die Sirene bereits eingelernt ist, hören Sie einen kurzen Ton.
4. Schliessen Sie den Jumper JP1; ein Ton bestätigt, dass sich die Sirene wieder im Normalbetrieb befindet.
5. Schalten Sie im Menü **“Program Siren”** mit **“Confirm ON”** oder **“Confirm OFF”** den Quittierungston ein oder aus. Sie hören einen Bestätigungston von der Sirene.
6. Schalten Sie im Menü **“Program Siren”** mit **“Entry Sound ON”** oder **“Entry Sound OFF”** den Warnton während der Eintrittsverzögerung ein oder aus. Sie hören einen Bestätigungston von der Sirene.
7. Wählen Sie mit den Jumpern J2 + J3 die gewünschte Alarmierungsdauer.

4.11.7. Installation

1. Befestigen Sie Sirene an einer geeigneten Stelle mit den mitgelieferten Schrauben.
2. Setzen Sie die Abdeckung auf und befestigen Sie diese mit der Schraube.
3. Schalten Sie im Menü **“Program Siren”** mit **“Siren Tamp ON”** und anschliessend **“OK”** den Sabotageschutz ein.
4. Testen Sie das System, indem Sie es ein- und wieder ausschalten.



4.11.8. Batterien wechseln

Schalten Sie vor einem Batteriewechsel den Sabotageschutz an der Zentrale unter **“Device +/-”**, **“Program Siren”** mit **“Siren Tamp. OFF”** aus. Bestätigen Sie mit „OK“.

Warten Sie vor dem Einsetzen der neuen Batterien ca. 1 min. Schalten Sie anschliessend den Sabotageschutz wieder ein. Andernfalls wird der Sabotageschutz nach ca. 1 std. automatisch wieder eingeschaltet.

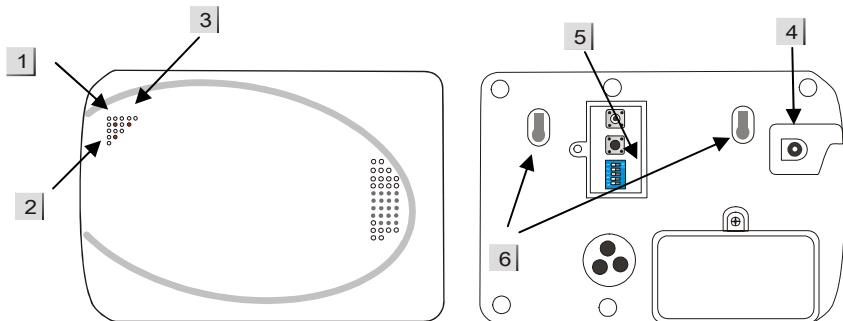
4.12. Repeater (EAS/REP9)

4.12.1. Einführung

Mit dem Repeater kann die Effektivität und die Flexibilität Ihres Alarmsystems deutlich erhöht werden. Mit dem Repeater kann die maximale Distanz zwischen der Zentrale und den Sensoren und Aktoren vergrössert werden.

4.12.2. Beschreibung der Teile

- 1 Grüne LED
- 2 Rote LED
- 3 Gelbe LED
- 4 DC 9V Anschluss
- 5 Abdeckung der DIP-Schalter
- 6 Befestigungslöcher



4.12.3. DIP-Schalter Einstellungen

Unter der Abdeckung befindet sich ein 6-facher DIP-Schalter für verschiedene Einstellungen. Die Funktionen der einzelnen Schalter sind in der nebenstehenden Tabelle beschrieben:

SW1	
DIP 1	Sirene anlernen
ON	Anlernen Modus
OFF	Normalbetrieb
DIP 2	Repeater testen
ON	Test Modus
OFF	Normalbetrieb
DIP 3	Speicher Reset
ON	Speicher löschen
OFF	Normalbetrieb
DIP 4 - 6	Reserviert
RESET	Einmal drücken um das System zurückzusetzen
RP LEARN	Mindestens 10 sec. drücken, DIP-Schalter 3 auf ON, um den Speicher zu löschen.

4.12.4. Spannungsversorgung

Der Repeater wird mit einer 9 Volt DC Spannungsversorgung betrieben. Das integrierte Akkupack (7.2V 600mA) dient als Notstromversorgung.

Der Repeater kann einen tiefen Batteriestand detektieren und anzeigen. Im Falle von tiefem Akkustand leuchtet die gelbe LED, bis der Akku wieder aufgeladen ist.

4.12.5. Programmierung EAS/REP9

1. Verbinden Sie den Repeater mit der Spannungsversorgung. Die grüne LED leuchtet und Sie hören mehrere kurze Töne während 1 sec.
2. Schalten Sie den DIP-Schalter 1 auf ON. Die rote LED leuchtet und zeigt damit an, dass sich das Gerät im Anlernen Modus befindet.
3. Drücken Sie den "Test" Schalter des Gerätes, welches eingelernt werden soll. Die grüne LED wird einmal blitzen und Sie hören 5 kurze Töne während 1 sec.

HINWEIS:

- ☞ Falls ein Gerät bereits eingelernt ist, wird es kein zweites Mal eingelernt. Entsprechend werden keine Töne zu hören sein.
- 4. Wiederholen Sie Schritt 3.für weitere anzulernende Geräte.

HINWEIS:

Falls bereits 20 Geräte eingelernt wurden, hören Sie wiederholt kurze Töne, bis der DIP-Schalter 1 ausgeschaltet wird.

- ☞ Wenn in diesem Zustand ein weiteres Gerät eingelernt werden soll, muss vorher der Speicher im Repeater gelöscht werden.
- ☞ Löschen Sie den Speicher auf die folgende Weise:
 1. Schalten Sie den DIP-Schalter 3 auf ON.
 2. Halten Sie den Taster "RP LEARN" mindestens 10 sec. gedrückt. Nach dem Loslassen hören Sie mehrere Töne um zu bestätigen, dass der Speicher erfolgreich gelöscht wurde.
 3. Schalten Sie den DIP-Schalter 3 wieder aus.

4.12.6. Testen des Repeaters

Mit dieser Prozedur können Sie das richtige Funktionieren des Repeaters testen.

1. Schalten Sie den DIP-Schalter 2 auf ON. Die grüne LED leuchtet und die rote LED blitzt 1-mal pro sec. um den Test Modus anzuzeigen.
2. Senden Sie von einem Gerät aus ein Funksignal (Tür öffnen, Taste drücken...). Wenn der Repeater das Signal empfängt, bleibt die grüne LED an, die rote LED löscht aus und die gelbe LED leuchtet während der Übertragung. Mehrere kurze Töne sind während 3 sec. zu hören. Dies zeigt die korrekte Funktion des Repeaters an.
3. Anschliessend bleibt die grüne LED an, die gelbe erlischt wieder und die rote LRD blitzt wieder 1-mal pro sec.
4. Schalten Sie den DIP-Schalter 2 wieder aus. Die rote LED erlischt um anzuzeigen, dass der Repeater wieder im Normalbetrieb ist.

4.12.7. Installation

1. Suchen Sie eine geeignete Montageposition für den Repeater zwischen der Zentrale und den Sensoren.
2. Achten Sie darauf, dass der Abstand zwischen der Zentrale und dem Repeater mindestens 20 m beträgt. Damit Verhindern Sie Interferenzen bei der Übertragung von Signalen.
3. Montieren Sie den Repeater mit Hilfe der beigelegten Schrauben an der Wand.

4.12.8. Reset

Löschen Sie den Speicher auf die folgende Weise:

- Schalten Sie den DIP-Schalter 3 auf ON.
- Halten Sie den Taster "RP LEARN" mindestens 10 sec. gedrückt. Nach dem Loslassen hören Sie mehrere Töne um zu bestätigen, dass der Speicher erfolgreich gelöscht wurde.
- Schalten Sie den DIP-Schalter 3 wieder aus.

WICHTIG:

Wenn der Repeater ein gültiges Funksignal von einem eingelernten Gerät empfängt, wird diese sofort an die Zentrale weitergesendet.

- Falls dasselbe Signal innerhalb von 2 sec. erneut empfangen wird, dann wird es kein zweites Mal gesendet.
- Falls das selbe Signal nach mehr als 2 sec. erneut empfangen wird, wird es, begleitet von einem einmaligen blinken der grünen LED, ein zweites Mal an die Zentrale weitergesendet.

HINWEIS:

- ☞ Die 2 sec. beginnen mit dem Empfang des letzten Signals zu laufen. Damit werden Konflikte verhindert, wenn gleichzeitig mehrere Übertragungen stattfinden.
- ☞ Wenn vom Repeater mehrere Signale empfangen werden, wird nur das letzte gültige Signal weitergesendet.
- Es wird empfohlen, mindestens **20 m Abstand** zwischen Repeater und Zentrale einzuhalten, um Fehler zu vermeiden.
- Aus dem selben Grund sollten Geräte, bei denen die Empfangsstärke bei der Zentrale gut ist, nicht bei einem Repeater eingelernt werden.
- Mit dem Reset Knopf (unter der Abdeckung der DIP-Schalter) kann der Repeater neu hochgefahren werden.